



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

GEFEIERT | 3

Die Katholische Kirchengemeinde Uster feierte ihre Umweltzertifizierung.

GEWACHSEN | 4

Volketswil verzeichnete 2021 einen Nettozuwachs von 256 Personen.

GESTRITTEN | 20

Jean-Philippe Pinto und Yves Krismer über Pro und Kontra der Einheitsgemeinde.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Erneuerungswahlen der Behörden: Mehr Kandidaturen als Sitze

Beim Gemeinderat und der Schulpflege kommt es am Sonntag, 27. März, zu Kampfwahlen. Die offiziellen Wahl Listen sind in dieser Ausgabe ab Seite 8 publiziert.

Das Amt des Gemeinderates respektive des Schulpflegers scheint beliebt zu sein. So gibt es bei beiden Exekutiven einen Überschuss von je 2 Kandidaturen. Für die 9 Sitze in der Schulpflege stellen sich 11 Personen, für die 7 Sitze im Gemeinderat 9 Personen zur Verfügung. Bei der Schulpflege wären es sogar 12 Kandidaturen gewesen, hätte die Grüne Partei in letzter Minute keinen Rückzieher gemacht. Für die Sozialbehörde (4 Sitze), die Rechnungsprüfungskommission (5 Sitze) sowie die Evangelisch-reformierte Kirchenpflege (7 Sitze) kandidieren genau so viele Personen wie auch Sitze zu vergeben sind. (ts)



Wer wird am 27. März neu ins «Gemeindeforum» einziehen, wer wird bleiben, wer wird eventuell nicht mehr gewählt? Die Ausgangslage bleibt sowohl bei der Schulpflege wie auch beim Gemeinderat spannend.

BILD THOMAS HOFFMANN

ANZEIGEN

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

TRADITION UND LEIDENSCHAFT

- UMBAU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER BEREUTER BAUR

HEGNAUER
markt

Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8-19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15,
8604 Volketswil
www.hegnauer-markt.ch

DER NEUE MAZDA CX-5

Emil Frey Volketswil
Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.mazda.ch

WORT ZUM SONNTAG

Zusammen

Manchmal gehört man mit Menschen zusammen, die sehen die Dinge ganz anders als man selbst. In der Familie kann einem das passieren. Da gibt es zum Beispiel diesen einen entfernten Onkel, der hat eine ganz andere Weltsicht als man selbst und wählt garantiert nicht dieselbe Partei. Aber wenn die Grossfamilie zusammenkommt, sitzt er eben auch mit am Tisch. Und das geht. Man kann sich persönlich mit ihm unterhalten und merkt: Der hat sich auch Gedanken gemacht über die Welt und das Leben. Nur kommt er eben zu ganz anderen Ergebnissen als ich. In der Schweiz streiten wir in vielen Angelegenheiten über den richtigen Weg. Nicht zuletzt im Zusammenhang der Corona-Epidemie. Aber vielleicht können wir heute mal unsere besondere demokratische Struktur der Eidgenossenschaft in den Mittelpunkt stellen. Und das feiern, was schon zusammengewachsen ist. Ob eine Beziehung auf Dauer zusammen geht, kann man – glaube ich – auch daran ablesen, wie zwei zusammengehen. Ob und wie sie zusammengehen. Das klingt Ihnen zu theoretisch? Mir ist der Gedanke gekommen bei einem Stadtbummel. Ein Paar ist mir aufgefallen, in ganz alltäglichen Situationen. Und irgendwie schien mir: So könnte es gehen, wenn es auf Dauer zusammen gehen soll. Erste Situation: Ein

grosser Platz, Touristen, alle Kamerateams klicken auf den berühmten Dom. Bei den meisten geht es touristisch rasch. Da sind mir die beiden das erste Mal aufgefallen. Er probiert ausführlich mehrere Objekte, bis er endlich das Passende hat. Sie sitzt die ganze Zeit ruhig daneben, lässt ihn machen, wirkt auch nicht ungeduldig. Mischt sich nicht ein, ist aber durchaus nicht desinteressiert. Nach den Fotos

«Ob eine Beziehung auf Dauer zusammen geht, kann man – glaube ich – auch daran ablesen, wie zwei zusammengehen.»

Sabine Mäurer
Reformierte Pfarrerin

ziehen die beiden Arm in Arm weiter. In der Fussgängerzone sehe ich sie wieder: vor dem Schaufenster eines Goldschmieds. Sie studiert fasziniert die Auslagen. Er schaut ihr über die Schulter. Nimmt anscheinend Anteil, weil sie so viel Spass daran hat. Die dritte Situation: ein Pflasterweg. Holprig und sehr steil geht es bergab. Er geht zuerst zügig vornweg. Sie zögert. Als er das merkt, reicht er ihr den Arm, bis der Weg wieder leichter wird. Ist es nicht so, wenn es in einer Beziehung auf Dauer zusam-

men gehen soll? Man ist nicht in allem gleich gut und gleich schnell. Man interessiert sich nicht für dieselben Dinge. Das würde auch langweilig, wenn man sich zu gleich wäre. Die Kunst des Zusammenbleibens ist, dass man bereit ist, aufeinander zu warten, wenn einer sich für etwas Zeit nehmen will. Oder wenn er mehr Zeit braucht. Und wenn man sich nicht für das Hobby und den Beruf des anderen begeistern kann. Dann doch dafür, was es dem anderen bedeutet. Man muss nicht wissen, was abseits ist, wenn der Partner ein grosser Fussballfan ist. Aber er/sie kann mitfühlen, wenn die Lieblingsmannschaft verloren hat, und man muss auch keine dummen Bemerkungen darüber machen. Solches Mitfühlen braucht es, wenn es auf Dauer zusammen gehen soll. Man muss nicht alles miteinander machen, aber wenn der eine Hilfe braucht und eine Stütze, dann ist es gut, wenn der andere da ist. Am besten, ohne dass man gross darum bitten muss. Auch in Kirchgemeinden kommt es vor, dass die einzelnen Mitglieder der Gemeinde oder der Kommissionen sich uneinig sind. Das war schon so, als die christliche Kirche entstanden ist. Der Apostel Paulus hat in mehreren Briefen was dazu geschrieben. In einem hat er so formuliert: «Brüder und Schwestern, beim Namen unseres Herrn Jesus Christus bitte

ich euch: Seid einig und lasst nicht zu, dass sich verschiedene Lager unter euch bilden! Haltet vielmehr zusammen in gleicher Überzeugung und gleicher Meinung.» Für mich heisst das: Es macht einen Unterschied, ob ich zuerst auf das Trennende schaue – oder auf das verbindende Ganze. Christen haben Jesus Christus als gemeinsamen Gott, an dem orientieren sie sich. Deshalb gehören sie zusammen. Und wenn ich mir das klar mache, kann man über unterschiedliche Ansichten ins Gespräch kommen. Man muss sich nicht trennen.

*Vergesst nicht Freunde
wir reisen gemeinsam
besteigen Berge
pflücken Himbeeren
lassen uns tragen
von den vier Winden
Vergesst nicht
es ist unsre
gemeinsame Welt
die ungeteilte
ach die geteilte
die uns aufblühen lässt
die uns vernichtet
diese zerrissene
ungeteilte Erde
auf der wir
gemeinsam reisen
(Rose Ausländer in: Ich höre das Herz
des Oleanders. Gedichte 1977–1979,
S. Fischer, Frankfurt 1984)*

Sabine Mäurer, reformierte Pfarrerin

Parolenspiegel der Ortsparteien für den 13. Februar

Parteien	FDP	Grüne	SVP	Die Mitte	GLP	SP	EDU
Nationale Vorlagen:							
Volksinitiative Tier- und Menschenversuchsverbot	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Volksinitiative Schutz vor Tabakwerbung	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Änderung des Bundesgesetzes über Stempelabgaben	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein
Massnahmenpaket zugunsten der Medien	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Kommunale Vorlagen:							
Einzelinitiative Klaus Näder zur Prüfung einer Einheitsgemeinde	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	k. A.

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE USTER-GREIFENSEE-VOLKETSUIL

Der Güggel kräht grün in der Kirchgemeinde

Vor der malerischen Kulisse des Greifenseer Schlosses krähte am Nachmittag des 22. Januar zum ersten Mal ein «Grüner Güggel». Im Herzen des Städtchens wurde gefeiert, musiziert, gesungen und gelacht.

Zweieinhalb Jahre zuvor hatte die Katholische Kirchgemeinde Uster-Greifensee mit ihren drei Standorten sich auf den Weg gemacht, ein Umweltmanagement-System einzuführen. Im November 2021 erklärte ein externer Auditor aus Deutschland nach entsprechender Prüfung, dass die Kirchgemeinde die Kriterien des Grünen Gügglers (entspricht dem Umweltmanagement EMAS) erfüllt, was von der oeku bestätigt wurde. Die oeku ist der nationale Verein der umweltinteressierten Kirchgemeinden sowie Zertifizierungsstelle für den Grünen Gügglers in der Schweiz. Damit gehört katholisch Uster-Volketswil-Greifensee zu den ersten 40 in der Schweiz mit dem Grünen Gügglers ausgezeichneten Kirchgemeinden. Sie ist eine der wenigen mit mehreren zugehörigen Pfarreien.

Vernetzung als wichtiger Teil

In der Feierstunde übergab Feyna Hartmann, Vizepräsidentin der oeku und selbst Pionierin für den



Die Umweltkommission der katholischen Kirchgemeinde Uster mit Feyna Hartmann (Vizepräsidentin oeku) und dem als Überraschungsgast angereisten Grünen Gügglers. Von links nach rechts: Fredi Rechsteiner (Präsident Kath. Kirchgemeinde Uster), Jean-Marc Wunderli, Feyna Hartmann, Rahel Aschwanden (Ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach im grünen Gügglers-Kostüm), Johannes Bühler (Umweltbeauftragter Kath. Kirchgemeinde Uster), Emmanuel Chukwu, Myriam Wunderli, Hella Sodies, Dieter Horlacher, Nicola D'Angelone (es fehlt Stefanie Huber, kirchliche Umweltberaterin).

BILD ZVG

Grünen Gügglers in der Reformierten Kirchgemeinde Meilen, das Zertifikat und die Messingplatte. Sie betonte dabei die konkreten Leistungen der Pfarreien und nannte vier Beispiele: die Umstellung auf eine Holzschnitzelheizung in Greifensee, die neue Fotovoltaikanlage in Volketswil, Biodiversitätsmassnahmen am Standort Uster und die Betriebsoptimierung für Wärme und Strom, die im Kleinen und Grossen überall vorangetrieben werden. Eine wichtige Rolle komme dem Grünen Gügglers auch in der Vernetzung zu, die gerade in einer Kirchgemeinde mit drei Pfarreien nicht immer eine Selbstverständlichkeit sei. Die Zertifikate und die Messingplatten

wurden von Seelsorgenden und weiteren Mitarbeitenden aller drei Standorte entgegengenommen, die Glückwünsche auch von den drei anwesenden Gemeindepräsidenten – Barbara Thalman für Uster, Jean-Philippe Pinto für Volketswil und Monika Keller für Greifensee – geteilt. Ein spezieller Gast war die Reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, die erste Grüne Gügglers-Gemeinde im Bezirk Uster, die sich «in Schale geworfen hatte» und der Festgemeinde im grünen Gügglers-Kostüm die Ehre erwies.

Der die Zertifizierungsfeier fortsetzende Gottesdienst wurde von den Seelsorgenden Michael Madu, Emmanuel Chukwu und Hella

Sodies geleitet und musikalisch umrahmt vom Blechbläserquartett Schwerzenbach. Das gemeinsame Brotbrechen sollte eine Stärkung sein für den weiteren Weg zugunsten von mehr Nachhaltigkeit und Biodiversität in der Kirchgemeinde und im persönlichen Alltag. So betonte auch Johannes Bühler, der Umweltbeauftragte der Kirchgemeinde, dass der Grüne Gügglers als Auszeichnung nur einen Zwischenschritt darstelle und diverse weitere Massnahmen für die nächsten Jahre im Umweltprogramm festgehalten worden seien. Der Grüne Gügglers wird die Kirchgemeinde also auch in Zukunft in Bewegung halten.

Team Grüner Gügglers

LESERBRIEF

13000 Franken für Gutachten – unbedarfter Umgang mit Steuergeldern

Gemeindeneuws, VoNa, 21. Januar 2022

Der Gemeinderat Volketswil genehmigt 13000 Franken Kredit für ein Verkehrsgutachten zur Erwirkung einer Temporeduktion auf 300 Metern Zentralstrasse. Als Argument für die von ihm gesuchte Temporeduktion auf 300 Metern der Zentralstrasse, welche notabene über die Autobahn führt, werden die Lärmimmissionen

gegenüber den Schrebergartenbesitzern sowie dem Quartier Chapeli angeführt. Beobachtet man die Situation vor Ort, stellt sich die Frage, wann und zu welchen Uhrzeiten auf besagten 300 Metern allenfalls mit den maximal erlaubten 80 km/h gefahren werden könnte – wenn man denn so wollte. Richtung Schulhaus In der Höhe bremsen der Busverkehr respektive die Bushaltestelle auf der Strasse den Verkehr vernünftigerweise ab, und auch Richtung Zentrum ist aufgrund der grossen Verkehrsdichte und des häufigen Rückstaus beim Kreiseln sehr selten eine Situation gegeben, welche es dem Gesamtverkehr erlauben würde, auf diesen 300 Metern auf 80 km/h zu beschleunigen. Das dürfte ledig-

lich zu Uhrzeiten der Fall sein, in denen man nicht in Schrebergärten ist, zumal diese auch nicht zwingend zur Wohnzone aufgewertet werden müssen. Wäre auf besagtem Streckenabschnitt von 300 Metern heute 60 km/h Höchstgeschwindigkeit erlaubt, würde es wohl niemandem in den Sinn kommen, diese auf 80 km/h ausserorts erhöhen zu wollen. Umgekehrt wird hier aber aus einer Mücke ein Elefant gemacht und meiner Ansicht nach doch etwas zu unbedarft mit Steuergeldern umgegangen. Mit fremden Mitteln – unseren Steuergeldern – sollte immer hausälterisch umgegangen werden, nicht nur in Zeiten leerer Kassen; aber ganz besonders jetzt!

Peter Rechsteiner, Volketswil

ANZEIGE

«Coole Brillen»
sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno

044 946 00 65





FOKUS GEMEINDE

Volketswiler Einwohnerstatistik 2021

Volketswil ist auch im vergangenen Jahr wieder gewachsen. Die Gemeinde zählt per Ende 2021 19 107 Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 256 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Die Zunahme an Einwohnern ist nicht allein auf den Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle), sondern auch auf einen Wanderungsgewinn (mehr Zu- als Wegzüge) zurückzuführen.

Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat, zeigt die Bevölkerungstabelle nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohner zählte, sind heute schon 1764 Personen dort ansässig. Eine noch grössere Entwicklung verzeichnet Kindhausen. Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohner gezählt, Ende 2021 bereits 1762. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6985 Einwohnern im Jahre 1982 und 9789 Ende 2021.



Mehr Zu- als Wegzüge sowie mehr Geburten als Todesfälle führten im Jahr 2021 zu einem Nettozuwachs von 256 Personen. BILD RBU

Ausländeranteil

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von 1774 (19,08 Prozent) auf 4817 (25,2 Prozent) angestiegen. Der kantonale Durchschnitt im Jahr 2020 beträgt 27,2 Prozent. Die ausländischen

Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 105 verschiedenen Nationen.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Volkets-

wiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 40,9 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Gemeinderat Volketswil

Dorfteil	1982	1990	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Volketswil	2'079	2'147	2'780	2'886	3'347	3'492	3'701	3'771
Gutenswil	447	710	1'244	1'333	1'456	1'753	1'768	1'764
Hegnau inkl. Gfenn	6'985	8'089	8'024	8'163	9'225	9'631	9'644	9'789
Kindhausen	337	529	1'150	1'322	1'483	1'660	1'741	1'762
Zimikon	695	694	807	1'378	1'850	1'953	1'997	2'021
Total	10'543	12'169	14'005	15'082	17'361	18'489	18'851	19'107

Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen.

GRAFIK EN GEMEINDE VOLKETSUIL

Alter in Jahren	bis 10	11–20	21–30	31–40	41–50	51–60	61–70	über 70
Anzahl Einwohner	2'145	2'067	2'020	2'640	2'918	3'029	1'950	2'338

Altersstruktur



FOKUS GEMEINDE

Die Einheitsgemeinde im Detail (3)

Der beleuchtende Bericht der politischen Gemeinde in drei Teilen. Teil 3: Vorlage in Kürze und Stellungnahme des Gemeinderates.

Wir fassen für Sie heute zusammen, worum es bei der Abstimmung geht. Klaus Näder hat am 12. Dezember 2019 eine Einzelinitiative «Einheitsgemeinde» bei der Schulpflege eingereicht. Gemäss dem Initiativtext wird die Auflösung der Schulgemeinde Volketswil und die Übernahme der Schulaufgaben durch die Politische Gemeinde Volketswil beantragt. In einer Einheitsgemeinde bündeln Schulgemeinde und politische Gemeinde ihre Kräfte. Die überwiegende Mehrheit der Gemeinden im Kanton Zürich sind bereits Einheitsgemeinden. Der Gemeinderat will den Willen des Initianten umsetzen und nach Annahme der Initiative die Idee einer Volketswiler Einheitsgemeinde im Detail prüfen.

Noch keine Fakten schaffen

Mit einem Ja am 13. Februar 2022 ermöglichen die Volketswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese Prüfung. Es werden noch keine Fakten geschaffen, sondern nur die Entscheidungsgrundlagen vollständ-

dig ausgearbeitet. Erst in einer zweiten Abstimmung würden die Volketswilerinnen und Volketswiler dann definitiv über die Einheitsgemeinde befinden.

Neuem eine Chance geben

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, der Schule und deren Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Strukturen für die Zukunft zu bieten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen wir Neuem eine Chance geben und Bestehendes überprüfen. An der Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 wird also nur über die Erheblicherklärung der Einzelinitiative abgestimmt, das heisst: ob diese Einzelinitiative näher geprüft werden soll oder nicht. Es wird noch keine Einheitsgemeinde gebildet.

Stellungnahme und Empfehlung des Gemeinderates:

- Ein erstes Ja zur Einzelinitiative schafft keine Fakten, sondern bietet die Chance, strukturelle Entwicklungsoptionen für unsere Gemeinde seriös, unter Mitwirkung aller Schlüsselfiguren, zu prüfen.
- Einheitsgemeinden sind zeitgemäss. Sie bündeln die Kräfte von Schulgemeinde und politischer Ge-

meinde. Davon profitiert die ganze Bevölkerung. Auch der Kanton unterstützt und fördert Einheitsgemeinden.

- Über 80 Prozent der Zürcher Bevölkerung lebt bereits heute in Einheitsgemeinden – also in politischen Gemeinden, die auch Aufgaben der Volksschule wahrnehmen.

- Was ist der Mehrwert einer Einheitsgemeinde? Diese Frage ist es wert, genau geprüft zu werden. Der Gemeinderat will deshalb den Willen des Initianten umsetzen und die Idee vertieft prüfen.

- Auf Basis dieser Erkenntnisse kann die Bevölkerung später nochmals darüber entscheiden, ob Volketswil den Schritt in die Einheitsgemeinde vollziehen soll oder nicht (Abstimmung über neue Gemeindeordnung).

- Die Einheitsgemeinde hat keinen Einfluss auf den Schulbetrieb. Der pädagogische Bereich bleibt unangetastet in der Obhut der Schulpflege.

- Die Einheitsgemeinde beeinflusst lediglich die Rahmenbedingungen. Fachwissen wird in der Verwaltung zusammengelegt, Abläufe werden vereinfacht oder vereinheitlicht und Synergien genutzt.

- Dem Gemeinderat ist die Qualität der Schule und das Wohl der Schüle-

rinnen und Schüler ein grosses Anliegen. Die Schulpflege wird dies in diesem Sinne auch in einer Einheitsgemeinde umsetzen können.

- Der Gemeinderat befürwortet die Einheitsgemeinde im Interesse der Bevölkerung.

Aufgrund dieser Ausführungen ist der Gemeinderat der Ansicht, dass die Einzelinitiative klar zu unterstützen ist. Bis anhin wurde das Konzept der Einheitsgemeinde in Volketswil noch nie eingehend geprüft. Der Gemeinderat empfiehlt den Volketswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Einzelinitiative Näder mit einem Ja als erheblich zu erklären.

Gemeinderat Volketswil

Serie «Einheitsgemeinde»

Am 13. Februar 2022 stimmt Volketswil über die Prüfung einer Einheitsgemeinde ab: die Fusion von Schulgemeinde und Politischer Gemeinde. Was das bedeutet und welche Überlegungen dabei wichtig sind, zeigt die Politische Gemeinde mit einer Serie in drei Teilen auf. Alle Textteile finden sie im Internet unter volketswilernachrichten.ch.

KINDERHORT VOLKETSWIL

Ferienbetreuung im Tageshort Volketswil

Während der Schulferien können Kinder im Tageshort Volketswil an diversen Ferienaktivitäten mit Mittagessen teilnehmen. Auch Kinder, die den Tageshort in der Schulzeit nicht besuchen, sind herzlich willkommen.

Während ausgewählter Ferienwochen bietet der Tageshort Volketswil für Kinder ab Kindergartenalter eine Tagesbetreuung (6.30 bis 18 Uhr) mit Frühstück, Znüni, Mittagessen, Zvieri und diversen Aktivitäten an. Die Kinder werden dabei von pädagogisch ausgebildeten Hortmitarbeiterinnen betreut. In den Sportferien Ende Februar und Anfang März befassen sich die Kinder mit den Themen Wintersportarten und Musik. Bei der Planung der Aktivitäten achtet das Hortpersonal darauf, dass die Kinder so-



Der Tageshort der Gemeinde Volketswil an der Feldhofstrasse.

BILD RENÉ BRECHBÜHL

wohl drinnen wie auch draussen spielerisch unterwegs sind. Das Mittagessen wird in der Küche des Tageshorts frisch zubereitet von einer ausgebildeten Köchin. (e.)

Für weitere Informationen, Tarifreglement und Kontakt: Tageshort Volketswil, Schulhausstrasse 23, Volketswil, 044 910 22 00, E-Mail: hort@volketswil.ch

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre **WERBUNG!**

Ich berate Sie gerne.

Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

ANZEIGE

VOLKI LAND  Für mich und dich.



VIVA MONTAGNA
1.-12.2.2022



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

FREITAG, 4. FEBRUAR

18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Domino-Treff
Jana Frei, Jugendarbeiterin

SONNTAG, 6. FEBRUAR

10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Daniel Bosshard, Orgel
Das Konzert vom
SONNTAG, 6. FEBRUAR
um 17 Uhr ist **ABGESAGT**

MONTAG, 7. FEBRUAR

14 Uhr, Wallbergsaal
Ökumenischer Nachmittagsstreff für Ältere
Begegnung mit Christine Wittenbach, Pfarrerin Spital Uster
15.20 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 8. FEBRUAR

10.15 Uhr, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 9. FEBRUAR

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
Sara Martino, Tanzcoach

DONNERSTAG, 10. FEBRUAR

14 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
JuKi Modul Mut tut gut
Herausforderung annehmen
Jana Frei, Jugendarbeiterin
14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 11. FEBRUAR

12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Domino-Essen

SONNTAG, 13. FEBRUAR

10 Uhr
Gottesdienst
Dorothea Schächli-Enke, Vikarin
Diana Pál, Orgel

MONTAG, 14. FEBRUAR

15.20 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

10 Uhr, Sigristenhaus
Gesprächskreis
Pfarrer Tobias Günter

19 Uhr, Pfarrhaus Chilegass 20, Volketswil
Predigt Werkstatt
Pfarrerinnen Sabine Mäurer
Austauschen, erfahren, gestalten

MITTWOCH, 16. FEBRUAR

19 Uhr, in der Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Klavier
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
Sara Martino, Tanzcoach

Amtswochen:

8. bis 11. Februar 2022
Pfarrer Roland Portmann
15. bis 18. Februar 2022
Pfarrer Tobias Günter

Bitte beachten Sie die Covid-Massnahmen, vielen Dank für Ihr Verständnis.

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

FREITAG, 4. FEBRUAR

19 Uhr
Eucharistiefeier zu Herz Jesu mit Pfarrer Felix Hunger, anschliessend Rosenkranzgebet

SAMSTAG, 5. FEBRUAR

18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrer Felix Hunger

SONNTAG, 6. FEBRUAR

10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrer Felix Hunger*
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 7. FEBRUAR

14 Uhr, im Parkhotel Wallberg
Ökum. Nachmittagsstreff für Ältere «Begegnungen mit Christine Wyttenbach, Pfarrerin und ref. Seelsorgerin am Spital Uster»*
Lassen wir uns ein auf den Spitalalltag der ehemaligen Stadtpfarrerinnen von Uster
15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 8. FEBRUAR

20 Uhr
Leseabend*

MITTWOCH, 9. FEBRUAR

19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance

DONNERSTAG, 10. FEBRUAR

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet

10 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrer Felix Hunger

FREITAG, 11. FEBRUAR

18 Uhr
Bibelgesprächsrunde mit Pfarrer Felix Hunger*
19 Uhr
Movie-Night – Oberstufenprojekt

SAMSTAG, 12. FEBRUAR

18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrer Marcel Frossard

SONNTAG, 13. FEBRUAR

10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard*
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 14. FEBRUAR

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

10.15 Uhr, In der AU
Eucharistiefeier mit Pfarrer Felix Hunger
17 Uhr
Mini-Träff

MITTWOCH, 16. FEBRUAR

19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrer Felix Hunger
14 Uhr, in der Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club für Senioren*
17.30 Uhr
Vater-unser-Feier der 2. Klassen

FREITAG, 18. FEBRUAR

9 Uhr
Oasetreff – Film «Unerkannte Heldinnen» Teil 2*

* 2G-Zertifikatspflicht plus Maske

www.pfarrei-volketswil.ch

TODESFÄLLE

Am 3. Januar 2022 ist in Deutschland gestorben:

Harald Schmidt
geboren am 20. Februar 1967, von Österreich, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Im Zentrum 11. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 13. Januar 2022 ist in Wetzikon ZH gestorben:

Asibe Ismaili-Emini
geboren am 17. September 1950, von Nordmazedonien, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Im Zentrum 21. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 19. Januar 2022 ist in Uster ZH gestorben:

Rosa Tschudin-Furlan
geboren am 18. Mai 1925, von Zürich ZH, Lampenberg BL, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Vivianstrasse 2. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 21. Januar 2022 ist in Uster ZH gestorben:

Josef Staub
geboren am 31. Januar 1935, von Glarus Nord GL, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Neuwiesenstrasse 1. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 28. Januar 2022 ist in Uster ZH gestorben:

Elisabeth Gerig-Winkler
geboren am 22. Januar 1967, von Spiringen UR, Weiningen ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Stationsstrasse 33. Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 30. Januar 2022 ist in Volketswil ZH gestorben:

Wilhelm Anton Gschwend
geboren am 12. Oktober 1937, von Volketswil ZH, Appenzell AI, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Riethof 19. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

PRO SENECTUTE

Computeria im Gemeinschaftszentrum

Haben Sie Schwierigkeiten bei der Bedienung Ihres Computers oder eines Programmes, dann hilft Ihnen ein Team von Freiwilligen der Computeria Volketswil gerne weiter. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bringen Sie Ihren eigenen Computer mit. Der Unkostenbeitrag

beträgt 5 Franken. Jeden zweiten Dienstag im Monat.

Nächstes Treffen: Dienstag, 8. Februar, 14 bis 16 Uhr, Computer Treff, Gemeinschaftszentrum Volketswil, In der Au 1, Auzimmer. Zertifikats- und Maskenpflicht während der Veranstaltung. (e.)

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Vortrag und Mini-Workshop Körpersprache

Oft spricht die Sprache des Körpers eine andere als die verbale Botschaft, die wir empfangen. Im spannenden Vortrag führt Peter Locher die Zuschauer in die faszinierende Welt der Körpersprache und Kommunikation.
Mo, 28.2.2022
19.30 bis 21.30 Uhr
Kosten Fr. 50.00

Einen Seidenschal befilzen mit der Nunotechnik

Die Nunofilztechnik stammt aus Japan. Es werden dünne Wollfasern oder Wollgarne auf einen dünnen Seidenschal aufgefilzt, wodurch feine Muster und spannende Stoffstrukturen entstehen und als persönliches Accessoire Freude bereitet. Du befilzt einen Schal, welcher ca. 160 cm lang und 30 cm breit ist.
Fr, 18.2.2022
9.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 210.00
zzgl. Material ca. 25.00/Schal

Hören ist nicht dasselbe wie Verstehen

Ein Vortrag über das Hören bzw. den Unterschied zwischen Hören und Verstehen. Möglichkeiten und Grenzen von technischen Hilfsmitteln werden möglichst einfach und teilweise auch mit einem Augenzwinkern erklärt. Dauer ca. 2 Stunden; anschliessend findet ein Austausch statt.
Mi, 16.2.2022
9.00 bis 11.00 Uhr
Unkostenbeitrag Fr. 5.00

Powerjumping

ist ein intensives, kraftvolles Training auf dem Trampolin. Lust, Sport mit Spass zu verbinden? Dann bist du in diesem Kurs goldrichtig.
Di, 8.3. bis 12.4.2022 (6x)
10.15 bis 11.05 Uhr
Mi, 9.3. bis 13.4.2022 (5x)
8.45 bis 9.35 Uhr
Fr, 11.3. bis 8.4.2022 (5x)
9.30 bis 10.20 Uhr
Kurskosten
Fr. 110.00 (5x)
Fr. 132.00 (6x)

Tatar-Variationen

Du lernst in diesem Workshop köstliche Tatar-Variationen, wie ein Fleischtatar sowie ein Thunfisch oder ein Lachstatar und auch ein Gemüsetatar, zuzubereiten.
Do, 10.3.2022
18.30 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Fr. 65.00 zzgl.
Materialkosten Fr. 20.00

Allergien

Wie kann ich Symptome lindern?
Leidest du unter Unverträglichkeiten oder Allergien? In diesem Vortrag erfährst du Ursachen und wie die Beschwerden aus naturheilkundlicher Sicht geheilt oder gelindert werden können.
Mi, 9.3.2022
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 60.00

Handlettering

ist das Arrangieren von schön gezeichneten und gestalteten Buchstaben, Wörtern und Sätzen, sei es für Zitate, Beschriftungen, auf Tafeln, Plakaten etc.
Do, 10. und 17.3.2022 (2x)
19.45 bis 22.15 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00
zzgl. Material Fr. 25.00

Watercolor & Handlettering

In diesem weiterführenden Kurs erlernst du die Grundlagen des Aquarellierens und wie du dein Handlettering mit Farben und Illustrationen verzieren kannst.
Fr, 11. und 18.3.2022
19.45 bis 22.15 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00
zzgl. Material Fr. 25.00

Augentraining

Über 80% aller Sinneseindrücke nehmen wir über die Augen wahr. Um die Sehkraft zu stärken und zu erhalten, ist es wichtig, die Augen regelmässig zu entspannen und zu trainieren.
Sa, 12.3. bis 2.4.2022 (4x)
9.30 bis 11.30 Uhr
Kurskosten Fr. 160.00

FEUERLAUFEN

Erlebe einen eindrücklichen Tag mit der Möglichkeit, nach einer einfühlsamen Vorbereitung baren Fusses den ca. 700 Grad heissen Glutepfich zu überqueren. Es besteht kein Gruppendruck. Gemäss Statistik wagen 97% die unglaublichen Schritte.

Sa, 19.3.2022

14.00 bis ca. 22.00 Uhr
Kurskosten Fr. 160.00
Fr. 80.00 für Kinder bis 14J.
Inkl. kl. Imbiss nach dem Feuerlauf

Lernen mit Lust, wie geht das?

Du möchtest dein Kind mit Lust und Leichtigkeit beim Lernen unterstützen und es beim Lernen so begleiten, dass es seine Ressourcen gut nutzen kann? Dazu bekommst du an diesem Abend viele Anregungen.
Mi, 23.3.2022
19.00 bis 21.15 Uhr
Kurskosten Fr. 70.00

Akupressur

In diesem Workshop lernst du nützliche Akupressurpunkte und einfache Selbst-Massage-Techniken aus der Traditionellen Chinesischen Medizin.
Di, 22.3.2022
18.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 60.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Der Start der Kurse kann aufgrund der aktuellen Situation noch ändern.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

REFORMIERTE KIRCHE

Informationsabend «zäme da»

Das Tandemprojekt «zäme da» der Reformierten Kirche Uster bringt Personen aus der lokalen Bevölkerung mit Geflüchteten zusammen, um ihnen das Einleben in der Schweiz zu erleichtern. Bei der Reformierten Kirche Uster haben sich auch Geflüchtete aus Volketswil (Durchgangszentrum) gemeldet. Gesucht werden daher Freiwillige aus Volketswil, welche sich für dieses Projekt begeistern und neugierig sind, andere Kulturen kennen zu lernen. Interessiert? Die Reformierte Kirche Uster freut sich, Sie am Informationsanlass kennen zu lernen. (e.)

Datum: Dienstag, 8. März, Zeit: 19.30 bis 20.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Kreuz, Zentralstrasse 40, 8610 Uster; Fragen und Anmeldung bis Freitag, 4. März: Susanne Neuenchwander, susanne.neuenchwander@refuster.ch, Tel. 077 450 75 10, www.zaeme-da.ch

REFORMIERTE KIRCHE

Bruder-Schwester: Eine Hassliebe

Unsere Brüder und Schwestern sind die Menschen, mit denen wir am längsten im Leben unterwegs sind: Von Kindesbeinen an, und wenn es gut geht bis ins hohe Alter, sind sie unsere Weggefährten; sie können enge Vertraute werden, oder aber auch Konkurrenten sein und einem das Leben schwer machen ...

Auch die Bibel erzählt viele spannungsvolle Geschwistergeschichten: von Kain und Abel über Jakob und Esau bis hin zu Marta und Maria. Was uns die Bibel zum Umgang mit Geschwistern zu sagen hat, wie wir gemeinsam mit ihnen und doch verschieden miteinander unterwegs sein können, dazu wollen wir uns gemeinsam am kommenden Sonntag, 6. Februar, in unserem Gottesdienst in der reformierten Kirche um 10 Uhr Gedanken machen.

Roland Portmann, reformierter Pfarrer

ANZEIGE



Mis Volketswil
Mini Zitig
Mini «Volketswiler Nachrichten»

Leserin Claudia Giudici, selbstständige Powerjumping Instruktorin, verbringt am liebsten Zeit mit der Familie.

ERNEUERUNGSWAHLEN 2022 – 2026

Am Sonntag, 27. März 2022, finden die kommunalen Erneuerungswahlen statt. Nachstehend sind die Personen aufgeführt, die sich innert der publizierten Frist für die Erwählung auf dem Beiblatt gemeldet haben.

7 MITGLIEDER DES GEMEINDERATS VOLKETSCHWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2022 – 2026

(Personen in alphabetischer Reihenfolge)

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Ayar	Karin	w	18.05.1963	Texterin	Weinbergstrasse 19a, Volketswil	Lichtensteig SG	ja	FDP
2	Brauch	Thomas Karl	m	11.06.1975	Kaufmann	Im Gässli 1, Hegnau	Volketswil ZH	nein	SVP
3	De Vita-Läubli	Michael	m	17.07.1987	Bauphysiker, Bauschadstoffdiag- nostiker FACH	Winterthurerstrasse 14, Gutenswil	Ermatingen TG	ja	GLP
4	Egloff	Marcel	m	10.12.1969	Finanzberater	Winterthurerstrasse 14, Gutenswil	Winterthur ZH	nein	FDP
5	Fischer	Benjamin	m	16.08.1991	Betriebsökonom FH	Tödiweg 44, Hegnau	Volketswil ZH	nein	SVP
6	Knechtle	Christian	m	15.02.1955	pensioniert	Müllerhölzlistrasse 26, Kindhausen	Appenzell AI	ja	SVP
7	Mattle	Ioana	w	07.05.1979	kaufmännische Angestellte	Hofwiesenstrasse 9, Zimikon	Volketswil ZH	nein	GLP
8	North	Daniel	m	18.06.1963	eidg. dipl. Informatiker	Austrasse 33, Volketswil	Grüningen ZH	ja	FDP
9	Pinto	Jean- Philippe	m	22.03.1966	Rechtsanwalt	Ackerstrasse 17, Hegnau	Volketswil ZH	ja	Die Mitte

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Pinto	Jean- Philippe	m	22.03.1966	Rechtsanwalt	Ackerstrasse 17, Hegnau	Volketswil ZH	ja	Die Mitte

4 MITGLIEDER DER SOZIALBEHÖRDE VOLKETSCHWIL FÜR DIE AMTSDAUER 2022 – 2026

(Personen in alphabetischer Reihenfolge)

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Diriwächter	Urs Peter	m	29.01.1975	Druckereiunter- nehmer	Weinbergstrasse 30, Volketswil	Safenwil AG	ja	SVP
2	Lang	Daniel	m	16.01.1969	Dr. oec. HSG, Bereichsleiter für rechtliche Themen	Neuwiesenstrasse 6, Volketswil	Naters VS, Volketswil ZH	ja	
3	Simone	Annamarie	w	25.02.1954	Rentnerin	Poststrasse 24, Volketswil	Kaltbrunn SG	ja	Die Mitte
4	Stüssi	Gabriela	w	08.05.1962	selbständige Logopädin	Brugglenstrasse 1c, Volketswil	Glarus GL, Russikon ZH	ja	FDP

Präsident der Sozialbehörde ist der Sozialvorstand des Gemeinderats.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Freitag, 4. Februar 2022

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSCHWIL
DAS SIND WIR

5 MITGLIEDER DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION VOLKETSWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2022 – 2026

(Personen in alphabetischer Reihenfolge)

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Bertschinger	Pascal Dominic	m	06.06.1996	angehender Wirtschaftsprüfer	Neuwiesenstrasse 25, Volketswil	Volketswil ZH, Dübendorf ZH	ja	SVP
2	Frei	Patrick	m	24.06.1967	Schulleiter	Zürcherstrasse 6a, Hegnau	Diepoldsau- Schmitter SG	ja	Die Mitte
3	Niederberger	Raban	m	30.10.1985	Bankangestellter	Huzlenstrasse 53, Volketswil	Wolfenschiessen NW	nein	FDP
4	Stamm	Hans	m	14.09.1955	dipl. Wirtschaftsprü- fer	Schmiedweg 10, Volketswil	Schleitheim SH	ja	
5	Wyss	Michael	m	17.09.1985	eidg. dipl. Immobili- entreuhänder	Riedstrasse 32, Hegnau	Landiswil BE	ja	FDP

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Wyss	Michael	m	17.09.1985	eidg. dipl. Immobili- entreuhänder	Riedstrasse 32, Hegnau	Landiswil BE	nein	FDP

9 MITGLIEDER DER SCHULPFLIGE VOLKETSWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2022 – 2026

(Personen in alphabetischer Reihenfolge)

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Banti	Raphael	m	18.05.1983	Senior Manager Business Organisation	In der Höh 5, Zimikon	Wildhaus-Alt St. Johann, Alt St. Johann SG	ja	SVP
2	Carreira	Jean- Claude	m	29.06.1990	Sachbearbeiter Kurzfristgeldleistun- gen	Austrasse 1, Volketswil	Rüthi SG	nein	SVP
3	Fehr	Raffaella	w	29.01.1985	Betriebsökonomin	Schmiedgasse 19, Volketswil	Bachenbülach ZH	ja	FDP
4	Ferrarini	Claudio	m	23.01.1976	Finanz-/ Personalleiter	Hauflandweg 15b, Gutenswil	Neunforn TG	nein	SVP
5	Gakidis	Dimitrios, Dimi	m	30.08.1967	Leiter Infrastruktur	Hinterbergstrasse 6, Volketswil	Volketswil ZH	nein	FDP
6	Halbheer	Mike	m	28.11.1999	Student ETH	Hinterbergstrasse 27, Volketswil	Wald ZH	nein	Die Mitte
7	Hostettler	Sabina	w	03.10.1975	Kindergartenlehr- person	Bodenacherstrasse 25, Kindhausen	Schwarzenburg BE	nein	SVP
8	Krismer	Yves	m	09.08.1981	Betriebsökonom	Schmiedweg 8, Volketswil	Wetzikon ZH	ja	FDP
9	Lüthi	Matthias	m	24.03.1967	dipl. Inf. Ing. ETH	Blattenstrasse 20, Gutenswil	Gossau ZH	nein	
10	Roca- Boelsterli	Maja	w	10.04.1965	Betriebsökonomin FH	Hinterbergstrasse 47, Volketswil	Zürich	ja	
11	Wegmann	Sabine	w	19.12.1969	Bauingenieur	Weiherhof 31, Volketswil	Volketswil ZH	ja	

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/ w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Krismer	Yves	m	09.08.1981	Betriebsökonom	Schmiedweg 8, Volketswil	Wetzikon ZH	ja	FDP

In Anwendung von Art. 7 Gemeindeordnung Politische Gemeinde und in Verbindung mit Art. 9 Schulgemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet. Für jede Behörde wird den Wahlunterlagen ein Beiblatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind.

ERNEUERUNGSWAHLEN 2022 – 2026

Am Sonntag, 27. März 2022, finden die kommunalen Erneuerungswahlen statt. Nach Ablauf der 2. Frist für die Erneuerungswahl der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Volketswil inkl. Präsidium liegen folgende definitive Wahlvorschläge vor.

7 MITGLIEDER DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHENPFLEGE VOLKETSWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2022 – 2026

(Personen in alphabetischer Reihenfolge)

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Bersier	Frederike	w	09.06.1960	Assistentin Geschäftsleitung	Höhacherweg 7, Zimikon	Cugy FR	Ja	
2	Boelsterli	Daniela	w	02.10.1963	Berufsberaterin	Riedstrasse 46, Hegnau	Volketswil ZH, Zürich	Ja	
3	Duttweiler	Peter	m	19.11.1963	kaufmännischer Angestellter	Wangenstrasse 2a, Kindhausen	Schleinikon ZH	Nein	
4	Hug	Thomas, Tom	m	08.11.1979	Akustiker	Schmiedgasse 19, Volketswil	Bassersdorf ZH	Ja	FDP
5	Reichlin	Karin	w	07.11.1970	Spielgruppen- leiterin	Schmiedgasse 19, Volketswil	Zürich, Winterthur ZH	Ja	
6	Waber	Roger	m	03.11.1967	PR-Fachmann / Journalist	Burgstrasse 1, Volketswil	Horrenbach- Buchen BE	Nein	
7	Wichser	Doris	w	09.04.1948	pensionierte Sozialdiakonin	Mythenweg 27, Hegnau	Glarus Süd GL	Ja	

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Heimatort	bisher	Partei
1	Duttweiler	Peter	m	19.11.1963	kaufmännischer Angestellter	Wangenstrasse 2a, Kindhausen	Schleinikon ZH	Nein	

In Anwendung von § 55 Abs. 1 lit. a GPR und in Verbindung mit Art. 6 Kirchgemeindeordnung Volketswil wird ein amtlicher Wahlzettel verwendet, der die vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge enthält.

Berechtigt zur Wahl in die evangelisch-reformierte Kirchenpflege sind gemäss Art. 20 Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde haben, das 18. Altersjahr vollendet haben sowie über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Freitag, 4. Februar 2022

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Bauprojekt vom 4. – 24. Februar 2022

Neuwiesenstrasse 30, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Oliver und Andrea Axnick-Stöckli, 8604 Volketswil

Projekt: Neubau Pergola und Velounterstand, Ersatzneubau Sichtschutzwand, Kat.-Nr. 7825, Vers.-Nr. 3307, Wohnzone dreigeschossig mit Gewerbeanteil (WG3/55)

Pfäffikerstrasse 9, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Franziska und Roberto Bergamaschini, 8604 Volketswil

Projekt: Innensanierung mit Grundrissoptimierungen, Vers.-Nr. 153, Kat.-Nr. 4941, Kernzone I (KI), Inv.-Nr. 102

Püntstrasse 72, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Katja und Stefan Hilfiker, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Thermogreen AG, Kaiserstuhlstrasse 2, 8154 Oberglatt

Projekt: Anbau Sitzplatzüberdachung, Vers.-Nr. 2699, Kat.-Nr. 6463, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Brugglenstrasse 28, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Rebecca und Marc Streit, Brandstrasse 29, 8610 Uster

Projektverfasser / Vertreter: Rudaz Architekten GmbH, Flüelastrasse 6, 8048 Zürich

Projekt: Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Neubau Garage und Pool, Kat.-Nr. 3788, Vers.-Nr. 401, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Die Pläne können während der 20-tägigen Auflagefrist während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigeühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Reduktion Urnenstandorte Abstimmungssonntag, 13. Februar 2022

Für die Abstimmung vom 13. Februar 2022 werden angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie die beiden Urnenstandorte Gutenswil und Kindhausen, wie schon bei den letzten Abstimmungen, eingestellt. Der persönliche Urnengang konzentriert sich auf den Urnenstandort Gemeindehaus unter Berücksichtigung der erforderlichen Schutzmassnahmen.

Die Stimmberechtigten werden gebeten, nach Möglichkeit, die briefliche Stimmabgabe zu bevorzugen. Abstimmungscouverts können bis Sonntag, 10.00 Uhr, im Briefkasten des Gemeindehauses eingeworfen werden.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



«Da sind wir uns einig.»

Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

Informationen: www.srk-zuerich.ch



Leserin Susi Büttner, Med. Masseurin,
verbringt ihre Zeit am liebsten mit der Familie und Freunden,
kocht gerne und mag schöne Spaziergänge mit dem Hund.

Mis Volketswil
Mini Zitig
Mini «Volketswiler Nachrichten»

Ihre Spende kurbelt Entwicklung an.

www.heks.ch
PC 80-1115-1

Im Kleinen Grosses bewirken.





Schule hält sich an kantonale Vorgaben

Die Schule Volketswil setzt – wie alle anderen Schulen im Kanton Zürich – die kantonalen Vorgaben zur Bekämpfung der Coronapandemie um. Deshalb geht sie auch nicht auf Forderungen von Massnahmekritikern ein, die unter anderem eine Abschaffung der Maskentragpflicht fordern. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Geltungsdauer der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie im Bildungsbereich bis zum 27. Februar verlängert. Dies bedeutet insbesondere, dass die Maskentragpflicht für Schülerinnen und Schüler ab der 1. Primarklasse und alle Erwachsenen an der Schule bis am 27. Februar gilt. Alle bestehenden Schutz- und Hygienemassnahmen müssen ebenfalls weiterhin konsequent eingehalten werden.

Eine kleine Gruppe von rund 20 bis 25 massnahmekritischen Eltern und weiteren Personen hat sich seit Anfang dieser Woche abends an drei Schulen in Volketswil und vor dem Gemeindehaus versammelt und nach eigenen Angaben Mahnwachen gegen die Coronamassnahmen abgehalten. Kritisiert wird dabei vor allem die Maskenpflicht an den Schulen. Mit Zeichnungen, Schreiben und Fahnen bekundeten sie ihren Unmut über die Massnahmen, die helfen sollen, die Coronapandemie einzudämmen.

«Die Schule Volketswil ist verpflichtet, sich an die kantonalen Vorgaben zu halten», sagt Schulpräsident Yves Krismer. Dazu gehören unter anderem die Maskentragpflicht ab der 1. Primarschulklasse. Er sei mit den Eltern, darunter auch Personen aus Volketswil, an einer dieser Mahnwachen am Donnerstagabend, 20. Januar, vor dem Schulhaus Hellwies in den Dialog getreten. «Ich habe aber klar zum Ausdruck gebracht, dass sich die Schule an die vorgeschriebenen Schutz- und Hygienemassnahmen hält.» In diesem Zusammenhang sei auch den Schulleitungen und den Lehrpersonen zu danken, die für die Umsetzung dieser Massnahmen sorgen würden. Die Personen, welche die Mahnwachen durchführten, seien zudem darauf aufmerksam gemacht worden, dass sie sich zwar auf öffentlichem Grund versammeln dürften; Transparente, Zeichnungen, Kerzen und sonstige Materialien müssten nach diesen Versammlungen aber wieder von den Schularealen entfernt werden. «Ansonsten droht ihnen eine Anzeige wegen Littering», so Yves Krismer. *Schulpflege Volketswil*

GEMEINDE VOLKETSWIL ABTEILUNG SICHERHEIT

SCHIESSTABLEAU 300 m 2022

Datum	WT	Schiessanlass	Schiessplatz Hegnau	Schiessplatz Hard
			Schützenverein Volketswil	Schützenverein Gutenswil
19.03.	Sa.	Training	09.00 - 11.00	
19.03.	Sa.	Jungschützen Einschiessen	13.30 - 15.30	
19.03.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 12.00
26.03.	Sa.	Training	09.00 - 11.00	
02.04.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
06.04.	Mi.	Training	18.00 - 20.00	
09.04.	Sa.	Training	09.00 - 11.00	
09.04.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
20.04.	Mi.	Training	18.00 - 20.00	
23.04.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
30.04.	Sa.	Training	09.00 - 11.00	
01.05.	So.	Freiwillige Übung		09.00 - 12.00
07.05.	Sa.	Training / Vancouver 1	09.00 - 11.00	
14.05.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
18.05.	Mi.	1. Obligatorische Bundesübung	18.00 - 20.00	
20.05.	Fr.	Freiwillige Übung		17.00 - 20.00
25.05.	Mi.	Training	18.00 - 20.00	
25.05.	Mi.	Freiwillige Übung		18.00 - 20.00
01.06.	Mi.	Freiwillige Übung		18.00 - 20.00
04.06.	Sa.	Training	09.00 - 11.00	
08.06.	Mi.	Training	18.00 - 20.00	
10.06.	Fr.	Feldschiessen	18.00 - 20.00	
10.06.	Fr.	Feldschiessen + Obli. Bundesübung		18.00 - 20.00
11.06.	Sa.	Feldschiessen	10.00 - 12.00	
11.06.	Sa.	Feldschiessen + Obli. Bundesübung		09.00 - 11.00
11.06.	Sa.	Feldschiessen	13.30 - 15.30	
15.06.	Mi.	Training	18.00 - 20.00	
18.06.	Sa.	2. Obligatorische Bundesübung	09.00 - 11.00	
25.06.	Sa.	2. Obligatorische Bundesübung		09.00 - 11.00
29.06.	Mi.	Training	18.00 - 20.00	
02.07.	Sa.	3. Obligatorische Bundesübung	09.00 - 11.00	
06.07.	Mi.	Training / Vancouver 2	18.00 - 20.00	
09.07.	Sa.	Freiwillige Übung		09.00 - 11.00
14.07.	Do.	4. Obligatorische Bundesübung	18.00 - 20.00	
16.07.	Sa.	Training / Vancouver 3	09.00 - 11.00	
10.08.	Mi.	Freiwillige Übung		17.30 - 19.30
13.08.	Sa.	Training	09.00 - 11.00	
17.08.	Mi.	Training / Vorschiesen VSTR 2022	18.00 - 20.00	
17.08.	Mi.	3. Obligatorische Bundesübung		17.30 - 19.30
19.08.	Fr.	Voletschwyler Schützentreffen	18.00 - 20.00	
20.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	08.00 - 12.00	
20.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	13.30 - 15.30	
24.08.	Mi.	4. Obligatorische Bundesübung		17.00 - 19.30
26.08.	Fr.	Voletschwyler Schützentreffen	18.00 - 20.00	
27.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	08.00 - 12.00	
27.08.	Sa.	Voletschwyler Schützentreffen	13.30 - 15.30	
31.08.	Mi.	5. Obligatorische Bundesübung	18.00 - 20.00	
07.09.	Mi.	Training / Knabenschiessen	18.00 - 20.00	
24.09.	Sa.	Endschiessen	10.00 - 12.00	
24.09.	Sa.	Ensschiessen	13.30 - 15.30	
24.09.	Sa.	Endschiessen		09.00 - 12.00
01.10.	Sa.	Max - Cup	08.00 - 12.00	
08.10.	Sa.	Herbstschiessen Veteranen SVPU	13.30 - 15.30	
12.11.	Sa.	Ustertagtraining	10.00 - 12.00	
07.01.2023	Sa.	Winterschiessen	13.30 - 15.30	

Volketswil, 17. Januar 2022

genehmigt am 18. Januar 2022

Abteilung Sicherheit

Christoph Keller
Sicherheitsvorstand

Mirco Blattner
Leiter Abteilung Sicherheit

Natur- und Heimatschutz Unterschutzstellung ehemaliges Vielzweckbauernhaus Gebäude Vers.-Nr. 372 (Inv.-Nr. 518), Kat.-Nr. 4464 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)

Der Gemeinderat hat am 25. Januar 2022 beschlossen:

Das ehemalige Vielzweckbauernhaus Vers.-Nr. 372, Alte Greifenseestrasse 15, 8604 Volketswil, Kat.-Nr. 4464, wird unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d) PBG erfolgt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenaufgabe: 4. Februar - 4. März 2022

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Natur- und Heimatschutz Unterschutzstellung Wohnhaus mit Laden Gebäude Vers.-Nr. 269 (Inv.-Nr. 153) mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)

Der Gemeinderat hat am 25. Januar 2022 beschlossen:

Das Wohnhaus mit Laden Vers.-Nr. 269, Zentralstrasse 3, 8604 Volketswil, Kat.-Nr. 2975, wird unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d) PBG erfolgt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenaufgabe: 4. Februar - 4. März 2022

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SAMARITERVEREIN

Kurs des Samaritervereins

Der Samariterverein Volketswil führt im Februar folgenden Kurs durch. Laut den aktuellen BAG-Richtlinien findet der Kurs unter 2G-Bestimmungen und mit Maskenpflicht statt.

BLS-AED komplett

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung. Im Kurs erlernen die Teilnehmenden die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Erkennen und Beurteilen von

Notfallsituationen inklusive Herzinfarkt und Schlaganfall. Der Kurs findet am Samstag, 12. Februar, von 8 bis 12.15 Uhr statt. Ort: Kurslokal im Chappeli, Usterstrasse zwischen den Hausnummern 4 und 6 in Hegnau. Kosten: 140 Franken inklusive Kaffee und Gipfeli. Anmeldungen sind zu richten an Maren Schweizer, Telefon 044 945 48 68, oder per Mail an: kursadministration@samariter-volketswil.ch oder via die Website www.samariter-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist der Freitag, 4. Februar. (e.)



Weitere Informationen:
www.samariter-volketswil.ch

ANZEIGEN



Mis Volketswil
Mini Zitig
Mini «Volketswiler Nachrichten»

Roland Wernli, Selbständiger Physiotherapeut bei Physiobase und leidenschaftlicher Crossfitter.



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Ziele 2022

Wie jedes Jahr steht zu Beginn eines neuen Jahres das Festlegen der Ziele der einzelnen Ressorts durch den Gemeinderat an. Aufgrund der Schwerpunkte und Ziele 2019–2022 hat der Gemeinderat die Ressortziele für das Jahr 2022 festgesetzt. Die detaillierten Zielsetzungen können auf der Website der Gemeinde, www.volketswil.ch, unter Politik, Gemeinderat, eingesehen werden.

Revision 2021

Die BDO AG, Zürich, hat am 22. November 2021 die Sachbereichsrevision 2021 im Bereich Pflegefinanzierung durchgeführt. Die Prüfungsschwerpunkte umfassten die Gebiete Langzeitpflege sowie ambulante Krankenpflege. Der Bericht zur Sachbereichsrevision 2021 bezüglich Pflegefinanzierung weist ein gutes Zeugnis aus.

Denkmalpflege Zentralstrasse 3

Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat das geltende kommunale Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte letztmals neu festgesetzt. Das Wohnhaus mit Laden (ehemaliges Vielzweckbauernhaus) an der Zentralstrasse 3 in Volketswil wurde seinerzeit ins Inventar aufgenommen. Das Gebäude wird durch die exponierte Lage direkt an der Zentralstrasse als für das Ortsbild von einiger Bedeutung gewürdigt. Das ehemalige Vielzweckbauernhaus ist mit Ausnahme der südöstlichen Traufseite hingegen kaum mehr als solches zu erkennen.

Im Zusammenhang mit der künftig geplanten Entwicklung der Liegenschaft ersucht die Eigentümerschaft die Gemeinde um Abklärung der Schutzwürdigkeit. Um den Schutzzumfang bestimmen zu können, wurde die Schutzabklärung ausgelöst.

Die Schutzabklärung weist das Wohnhaus mit Laden an der Zentralstrasse 3 aufgrund seiner bedeutenden ortsbildprägenden Wirkung und der mit Volumen, geschlossener Dachfläche und innerer Trag- und Raumstruktur enthaltenen Wohnteile als einen wichtigen bau- und siedlungsgeschichtlichen Zeugen aus. Das Gebäude stellt daher ein Schutzobjekt von kommunaler Bedeutung im Sinne von § 203 Abs. 1 lit. c PBG dar.

Zum heutigen Zeitpunkt liegt kein konkretes Bauprojekt zu der Liegenschaft Zentralstrasse 3 vor. Um jedoch den möglichen Umfang für einen Umbau eruieren zu können, war es der Bauherrschaft ein Anliegen, diese Abklärungen



Das ehemalige Vielzweckbauernhaus in Zimikon steht neu unter Schutz.

frühzeitig in die Wege zu leiten. Die Liegenschaft Zentralstrasse 3, Gebäude Vers.-Nr. 269, wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Der jeweilige Eigentümer darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine massgeblichen baulichen Änderungen vornehmen, die dem Schutzziel entgegenwirken. Massgebend ist der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 3. Januar 2022.

Denkmalpflege Alte Greifenseestrasse 15

Das ehemalige Vielzweckbauernhaus an der Alten Greifenseestrasse 15 in Zimikon wurde seinerzeit ebenfalls ins Inventar aufgenommen. Das Schutzziel wurde im Wesentlichen auf das «Bauernhaus mit einem in dieser Gegend wenig verbreiteten Halbwalmdach und der exponierten Lage im Ortszentrum und markantem Bestandteil des Ortsbildes» definiert.

Der Grundeigentümer stellte im Zusammenhang mit dem Umbauprojekt (Einbau 5-Zimmer-Wohnung im ehemaligen Scheunenteil) der Liegenschaft das sogenannte Provokationsbegehren um Abklärung der Schutzwürdigkeit.

Die Schutzabklärung weist die Liegenschaft Alte Greifenseestrasse 15 als einen wichtigen Zeugen aus. Bezüglich des Denkmalwerts des Gebäudes kam das Gutachten zum Schluss, dass das ehemalige Vielzweckbauernhaus einen hohen Situationswert und eine entsprechende Bedeutung für das Ortsbild habe. Das Gebäude stellt daher ein Schutzobjekt von kommunaler Bedeutung im Sinne von § 203 Abs. 1 lit. c PBG dar.

Parallel zur Schutzabklärung sind die Eigentümer der Liegenschaft Alte Greifenseestrasse 15, basierend auf dem Schutzwürdigkeitsgutachten, ein Projekt am Ausarbeiten, welches den Schutzzumfang berücksichtigt und in einem separaten Baubewilligungs-



Die Zentralstrasse 3 – mit dem Prima-Laden – ist auch schutzwürdig. BILDER RBÜ

verfahren behandelt wird. Die Liegenschaft Alte Greifenseestrasse 15, Gebäude Vers.-Nr. 372, wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Der jeweilige Eigentümer darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine massgeblichen baulichen Änderungen vornehmen, die dem Schutzziel entgegenwirken. Massgebend ist der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 29. November 2021.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Autokug GmbH, Kastriot Nuhiu, Geissbühlstrasse 2a, Hegnau; für den Umbau Autogarage (Einbau Trennwand und Treppe in Montage-/Empfangshalle sowie von Büros und Toiletten im Obergeschoss, neuen Fenstern und Tore an Nord- und Südfassade sowie Türe und Eingangportal an Ostfassade), an der Geissbühlstrasse 2a, Hegnau.
- Golden Plants GmbH, Hölzliwisenstrasse 3, Zimikon; für Umnutzung Lager 2. Obergeschoss/Einbau Pflanz- und Trocknungsräume, an der Hölzliwisenstrasse 3, Zimikon.
- MediCanna Swiss AG, Hölzliwisenstrasse 3, Zimikon; für die Umnutzung Lager 3. und 4. Obergeschoss/Einbau Pflanz- und Trocknungsräume, an der Hölzliwisenstrasse 3, Zimikon.
- Sustinvest AG, Niederhofrain 34, Zollikon; für den Abbruch Einfamilienhaus (Vers.-Nr. 921) und den Neubau Doppelfamilienhaus und Einfamilienhaus, frei stehend mit unterirdischer Fahrzeugeinstellhalle, an der Huzlenstrasse 12, Volketswil.
- Max Rhyner, Eichstrasse 29, Volketswil; beim Neubau fünf Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, die Projektänderung Indach-Fotovoltaikanlage auf Haus C+D, an der Zentralstrasse 16a bis 16e, Volketswil.

- Daniel Stutz, Tomenrain 13, Gutenswil; für den Neubau Fotovoltaikanlage, frei stehend in Böschung aufgeständerte Montage, am Tomenrain 13, Gutenswil.

Bauberechnungen

Der Gemeinderat hat folgende Bauberechnungen genehmigt:

- für den Leitungsersatz Huzlenstrasse der Wasserversorgung mit Gesamtkosten von 325 284.65 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 13 215.35 Franken.
- für die Kabelnetzergänzung in der Huzlenstrasse mit Gesamtkosten von 9766.15 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 1283.85 Franken.
- für den Leitungsersatz Unterdorfstrasse Poststrasse der Wasserversorgung mit Gesamtkosten von 276 111.75 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 388.25 Franken.
- für die Belagssanierung in der Poststrasse mit Gesamtkosten von 229 123.90 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 2876.10 Franken.
- für den Belagersatz Kreuzungsbereich Walberg-/Seewadelstrasse mit Gesamtkosten von 189 644.15 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 15 355.85 Franken.
- für den hindernisfreien Ausbau der beiden Bushaltestellen Dorf mit Gesamtkosten von 173 074.80 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 21 925.20 Franken.

Ferner hat der Gemeinderat ...

- die Revision der Grundwasserschutz-zonen Kindhausen mit Gesamtkosten von 30 136.35 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 20 463.65 Franken bewilligt. Die Minderkosten begründen sich durch eine Aufwandschätzung, die rückblickend zu hoch ausgefallen ist.
- die Abrechnung für den Ersatz der Steuerung Badewasseraufbereitung (BWA) im Schwimmbad Waldacher von 358 237.00 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 26 763.00 Franken genehmigt.

Reduktion der Urnenstandorte

Für die Abstimmung vom 13. Februar 2022 werden angesichts der anhaltenden Coronapandemie die beiden Urnenstandorte Gutenswil und Kindhausen, wie schon bei den letzten Abstimmungen, eingestellt. Der persönliche Urnengang konzentriert sich auf den Urnenstandort Gemeindehaus unter Berücksichtigung der erforderlichen Schutzmassnahmen. Die Stimmberechtigten werden gebeten, nach Möglichkeit, die briefliche Stimmabgabe zu bevorzugen.

DIE MITTE VOLKETSWIL

Kein Steuergeld für Medien

An ihrer Parteiversammlung vom 19. Januar hat die Mitte Volketswil die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 13. Februar gefasst.

Sie spricht sich für unabhängige Medien und somit gegen das Medienpaket aus. Zudem sagt sie Nein zur Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» und zur Initiative für ein Tier- und Menschenversuchsverbot und lehnt weiter die Abschaffung der Stempelsteuer ab.

Das Massnahmenpaket zugunsten der Medien soll Lokalmedien fördern. Während die Mitte Volketswil die Wichtigkeit einer diversen Medienlandschaft in jedem Fall erkennt, erfüllt das vorliegende Paket nicht den gewünschten Zweck. Ein Grossteil der gesprochenen Unterstützungsbeiträge kommen den grossen Medienhäusern zugute, nicht den Lokalmedien. Ausserdem würde das Massnahmenpaket eine direkte Medienförderung einführen. Es würde also erstmals Geld direkt aus der Bundeskasse an Redaktionen fließen. Diese finanzielle Unterstützung könnte dann auch an Bedingungen geknüpft werden – ein entsprechender Vorstoss wurde im Parlament bereits eingereicht. Damit würde die Unabhängigkeit der Medien gefährdet.

Deshalb lehnt die Mitte Volketswil das Massnahmenpaket zugunsten der Medien deutlich ab.

Gegenvorschlag zu «Kinder ohne Tabak» ist zielführend

Die Mitte Volketswil erachtet das Tabakgesetz, welches durch den indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» eingeführt würde, als ausgewogen und effektiv. Das weitreichende Verbot für Tabakwerbung, welches die Initiative einführen würde, erachtet sie nicht als sinnvoll. Die Mitte Volketswil lehnt daher die Initiative ab und unterstützt den indirekten Gegenvorschlag.

Nein zum Verbot von Tier- und Menschenversuchen

Die vorliegende Volksinitiative fordert ein vollständiges Verbot von Versuchen an Tieren und Menschen. Dieses würde die medizinische Forschung in der Schweiz massiv einschränken. Dies blockiert den Fortschritt und ist wirtschaftlich nicht tragbar. Daher lehnt die Mitte Volketswil die Initiative für ein Tier- und Menschenversuchsverbot ab.

Nein zur Abschaffung der Emissionsabgabe

Die Stempelabgabe ersetzt die Mehrwertsteuer im Finanzbereich. Aufgrund des Freibetrags von einer Million Franken werden kleine und mittlere Unternehmen nicht übermässig belastet. Die Mitte Volketswil sieht die Abschaffung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital aktuell nicht als sinnvoll an. Sie lehnt daher die Vorlage ab.

Mike Halbheer, Die Mitte Volketswil



Sortierte Stimmzettel im Wahlbüro.

BILD LENA SCHENKEL

SP VOLKETSWIL

SP sagt Ja zur Einzelinitiative

Zur Einzelinitiative (EI) von Klaus Näder hat die SP die Ja-Parole beschlossen. Wir haben die Bedenken der Schulpflege zur Einführung der Einheitsgemeinde gehört und haben dafür auch grosses Verständnis. Bei Annahme der Einzelinitiative erhalten Schulpflege und Gemeinderat erst einmal den Auftrag, die Zusammenlegung von Schul- und politischer Gemeinde zu prüfen und eine konkrete Vorlage zu erarbeiten, welche dann noch einmal der Stimmbevölkerung vorgelegt werden muss. Ist die Vorarbeit ungenügend, kann die Bildung einer Einheitsgemeinde immer noch abgelehnt werden.

Wir sind der Meinung, dass bei 11300 Stimmberechtigten die Bildung eines Parlamentes durchaus sinnvoll sein kann. An den letzten Gemeindeversammlungen haben jeweils zirka 100 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger teilgenommen, also nicht einmal ein Prozent aller Stimmberechtigten, um unter ande-

rem den Steuerfuss festzusetzen. Für die Einführung eines Gemeindeparlamentes ist eine Einheitsgemeinde aber zwingend notwendig. Würde die EI abgelehnt, wäre die Einheitsgemeinde für Jahre vom Tisch.

Wir fordern aber hiermit den Gemeinderat entschieden auf, die Anliegen und Bedenken der Schulpflege anzuschauen und ernst zu nehmen. Liebe Damen und Herren Gemeinderäte: Steigen Sie vom hohen Ross herunter und erarbeiten Sie eine Gemeindeordnung, welche der Schule gerecht wird. Die Kinder sind unsere Zukunft und haben das Recht auf eine gute Schule, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert und nicht einfach am Ziel, möglichst wenig Geld zu brauchen. Mit diesen Erwartungen werden wir der Einzelinitiative zustimmen, sollte die Vorlage aber unseren Vorstellungen nicht entsprechen, werden wir diese ablehnen.

Barbara Bussmann,
SP Volketswil

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

**Wir verkaufen Ihre
Liegenschaft zum
Spitzenpreis**

Stephan Heller freut
sich auf Ihren Anruf



www.hellerpartner.ch
043 366 05 48

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Für unser Reinigungsteam suchen wir dich
als Unterstützung:

- jeweils Freitagnachmittag für 4 Stunden
(15.30 bis 19.30 Uhr)
- für die Ferienvertretung (5 Wochen)
jeweils zusätzlich 2 x 2 Std./Woche
- Italienischkenntnisse erwünscht

Für weitere Informationen gibt dir Barbara
Löhner (044 209 82 64) gerne Auskunft.
Wir freuen uns auf deinen Anruf.
Dein EFCO-TEAM!

EFCO Befestigungstechnik AG
Grabenstrasse 1 · 8606 Nänikon

Michael De Vita-Läubli
Gemeinderat (bisher)

Ioana Mattle
Gemeinderat (neu)

#zäme
wiitercho

Grünliberale
créateurs d'avenir



DER HANDWERK & BAU PROFI

Das traditionelle Polsterhandwerk in Frauenhand

Unser Team unterzieht alt gewordene Lieblingsstücke einer Verjüngungskur und lässt sie in neuem Glanz erstrahlen. In unserer Werkstatt in Dübendorf kann man uns bei der Arbeit über die Schultern schauen.

Lassen Sie sich in unserem Ausstellungsraum inspirieren und finden Sie unter unseren Geschenkartikeln das passende Geschenk für sich selbst oder einen Ihrer Liebsten. Ob Sie Ihrem Wohnraum oder Ihrer Terrasse einen neuen Look verpassen wollen, wir haben die passenden Materialien für Ihre Wünsche. Ob es bunte oder dezente Farben sein sollen, ob ein ästhetischer oder praktischer Stoff gewünscht ist, wir haben eine breite Auswahl für Sie bei uns bereit. Geniessen Sie nebst unserer kompetenten Beratung bei Ihnen zu Hause oder in unserem Showroom auch den Vorzug der Abholung und Lieferung Ihrer Möbelstücke. Ebenso kompetent führen wir die Montage Ihrer Vorhangräume aus. Über Ihren Besuch bei uns in der Werkstatt oder Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon freuen wir uns. *(pd.)*



Polsterwerkstatt Staub GmbH, Sabrina Staub,
Wangenstrasse 32, 8600 Dübendorf,
Telefon 043 355 58 00 oder 079 935 58 00,
E-Mail: info@polsterwerkstatt-staub.ch,
Website: www.polsterwerkstatt-staub.ch

Alt gewordene Lieblingsstücke, wie dieser Sessel, werden vom Team der Polsterwerkstatt in Dübendorf fachmännisch und liebevoll verjüngt. BILD ZVG

p.+s. christen ag

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sanitäranlagen:
Badgestaltung, Umbauten, Neubauten und Reparaturservice**

p.+s. christen ag
Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon
Telefon 052 355 15 15, info@christensan.ch
www.christen-sanitaer.ch



DER HANDWERK & BAU PROFI



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch



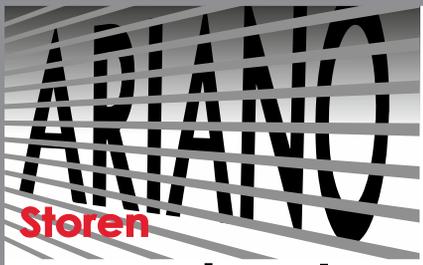
FISCH und Partner AG




Schweissgeräte
für Handwerker
und Werkstätten

FISCH und Partner AG
8600 Dübendorf
www.fischundpartner.ch
044 821 01 15

Nach Voranmeldung gratis Probeschweissen



Dienstleistungen

- **Beratung**
- **Montage**
- **Reparatur**

044 500 42 54

• **www.ariano-storen.ch** • **volketswil**

ANZEIGE

residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechte Dienstleistungen in der Residenz Forch



Die Frage nach dem Rezept für ein langes, gesundes Leben wird jeden von uns beschäftigen – früher oder später. Unsere Leistungen bezwecken die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität. Wählen Sie bei Bedarf aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eingebettet in der Natur, in einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Verein Pumptrack Volketswil steht vor der Gründung

Volketswil soll einen Pumptrack erhalten. Vor einem Jahr haben wir genau das mittels einer Petition mit rund 800 Unterschriften vom Gemeinderat gefordert. Nun machen wir den nächsten Schritt auf dem Weg zu diesem sportlichen Treffpunkt für Volketswil.

Am 15. Februar, 19 Uhr, findet die Gründungsversammlung des Pumptrack-Vereins Volketswil in der Quartieranlage Kindhausen (Blutzwis 2, 8604 Kindhausen) statt. Dazu sind Sie alle eingeladen. Leider müssen wir die Versammlung aufgrund aktueller Auflagen unter 2G durchführen. Bringen Sie also bitte Ihr Covid-Zertifikat und einen amtlichen Ausweis an die Versammlung mit. Die bundesrätlichen Massnahmen limitieren zudem die maximale Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer, weshalb wir auf eine An-

meldung an mike@halbheer.ch angewiesen sind.

Ein Pumptrack ist eine Wellenmulden-Bahn, die prinzipiell mit allem, was Räder hat, befahren werden kann. Sie ist somit ein niederschwelliges Sportangebot für Kinder und Jugendliche, welches ihnen einen reichen Bewegungsschatz vermittelt. Erfahrungen zeigen, dass Pumptracks ein hervorragender Treffpunkt für Kinder und Jugendliche sind. Die sehr familiäre Atmosphäre erlaubt es den Benutzerinnen und Benutzern auch, sich gegenseitig zu unterstützen und sich selbst immer wieder herauszufordern.

Verschiedene Gemeinden haben in den letzten Jahren Pumptracks gebaut und sehr positive Erfahrungen damit gemacht. Aus unserer Sicht würde ein solcher Treffpunkt das Freizeitangebot in Volketswil aufwerten, weshalb wir vor einem Jahr die Petition lanciert haben und uns nun auch weiterhin dafür starkmachen möchten. Für die Umsetzung eines solchen Projektes braucht es eine Trägerschaft, den Pumptrack-Verein Volketswil.

Aus oben genannten Gründen würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Unterstützung für unser Projekt durch eine Mitgliedschaft im Pumptrack-Verein Volketswil zeigen würden und hoffen, Sie an der Gründungsversammlung begrüßen zu dürfen. *Mike Halbheer, Initiant*



Ein Pumptrack in Vollbetrieb. BILD ZVG

KULTURKOORDINATION

Kabarett über Männerschnupfen-Patienten

Vor dem Valentinstag gibt es ein Kabarett über Männerschnupfen. Lachen und Brunche im «In der Au».

Das Fest der Liebe naht. Warum nicht einen romantischen Vormittag gemeinsam verbringen und über stereotype Themen zwischen Mann und Frau gemeinsam lachen? Eine häufige Frage ist: Warum leiden Männer immer mehr als Frauen, wenn sie krank sind? Das Duo-Comedy-Kabarett Männerschnupfen Reloaded basiert auf dem gleichnamigen Buch von Peter Buchenau und Ina Lackerbauer, erschienen 2016 im Springer Verlag.

Peter Buchenau spielt den leidgeplagten Männerschnupfen-Pa-

tienten, der dem Publikum aus tiefster Überzeugung erklärt, dass die armen Männer bei einem Männerschnupfen wesentlich stärkere Schmerzen erleiden, als Frauen bei einer Geburt. Kein Wunder, dass Peter auch von seiner Bühnenpartnerin Gloria nicht wirklich viel Verständnis bekommt. Sie bewegt ihn schliesslich dazu, eine Arztpraxis aufzusuchen. So landet der arme Peter bei einer militärisch unterkühlten Ärztin, die ihm unzählige Medikamente verschreibt, weil sie mit der profitgierigen Apothekerin unter einer Decke steckt. Das ganze Stück gipfelt im Höhepunkt, dass Peter sämtliche Pillen auf einmal nimmt und nicht nur seiner eigenen Leber begegnet, sondern auch von der Sensenfrau zu Hause aufgesucht



Diese Freiwilligen haben kürzlich 1,2 Tonnen Stirnhölzer entsorgt. BILD HEINZ BOLLIGER

SCHÜTZENVEREIN VOLKETSWIL

Fronddienst für Umweltschutz

Seit dem 1. September 2019 sind die Weisungen des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) für Schiessanlagen in Kraft. Diese Weisungen präzisieren die Anforderungen an den Unterhalt und die Ausstattung der Kugelfangsysteme (KFS) und beschreiben nach Bundesamt für Umwelt (Bafu) den heutigen Stand der Technik. Demnach sind Anlagen hinsichtlich Umwelt- und Gewässerschutz dem Stand der

Technik anzupassen. Das heisst, dass neu die Kugelfänge mit Stirnhölzern zwischen den KFS gemäss dem Stand der Technik bis Ende 2024 mit einer Zwischenfüllung mit Polyethylen-Beschichtung versehen werden müssen. Der Schützenverein Volketswil, als Betreiber der Schiessanlage Talmatt, Volketswil-Hegnau, hat kürzlich zirka 1,2 Tonnen Stirnhölzer – weil über die Jahre verfault – in Fronddienstarbeit fachgerecht entsorgt. *Heinz Bolliger*

SENG

Kegelpausch im Parkhotel Wallberg

Die Senig führt am Freitag, 11. Februar, von 14 bis 16 Uhr einen Kegelpausch im Wallberg durch. Um ein attraktives Kegeln zu ermöglichen, sind nur sechs Personen pro Bahn zugelassen. Die Getränke gehen zu-

lasten der Teilnehmer. Bereits Angemeldete sind notiert und müssen nichts unternehmen. Weitere Anmeldungen bis Mittwoch, 9. Februar, an Rolf Biland, Telefon 0796692655 oder E-Mail rowibil@gmail.com. (e.)

wird. Ob die Geschichte ein Happy End hat, erfahren Sie spätestens, wenn Sie das Brunchbuffet ausgiebig genossen haben. (e.)

Der Brunch mit Kabarett beginnt am Sonntag, 13. Februar, um 10 Uhr und

endet um 14 Uhr. Der Eintritt inklusive Essen kostet 55 Franken. Tickets sind unter www.ticketino.com erhältlich oder Sie können auch unter 044 910 20 70 beziehungsweise kultur@volketswil.ch reservieren. Die Teilnahme am Event ist gemäss der aktuellen Coronamassnahmen mit einem 2G-Zertifikat möglich.



Peter Buchenau mit seiner Bühnenpartnerin Gloria. BILD ZVG

LESERBRIEFE

Tempo-60-Gutachten

Tempo 60 auf der Zentralstrasse wird kommen, so oder so, denn heute geht alles durch, was den Autoverkehr einschränkt. Ich sehe deshalb nicht ein, warum der sparsame Gemeinderat noch ein Gutachten in Auftrag gibt, welches unser Budget belastet. Ich kann der Bevölkerung allein mit gesundem Menschenverstand kostenlos mitteilen, dass die neue Temporeduktion niemandem schadet, ausser dem Busfahrplan mit etwas verlängerten Fahrzeiten, die zwar schon heute knapp sind, und den Autofahrern mit erhöhtem Busserisiko. Denn in den Stosszeiten steht der Verkehr in jenem Abschnitt ohnehin beinahe still. Und warum nicht gerade Tempo 50 durchgehend von Volketswil bis Schwerzenbach? Aber natürlich ist es in Zeiten von stets neuen Verboten und Einschränkungen zu viel verlangt, auch von den Schulkindern zu erwarten, dass sie sich im Verkehr vorsichtig und vernünftig verhalten. Ständig reden wir uns ein, dass wir in einem freiheitlichen Land leben, aber mir ist keine amtliche Handlung bekannt, die uns in den letzten 50 Jahren mehr Freiheit gebracht hat.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Ein Ja am 13. Februar bringt Veränderung

Veränderung setzt etwas in Bewegung. Und das hätte die ganze Situation aus meiner Sicht dringendst nötig. Die Fronten zwischen Gemeinderat und Schulpflege sind dermassen verhärtet. Schade, dass es so weit kam. Als Betrachterin von aussen sehe ich einerseits eine Schulpflege, die laut dem Präsidenten einstimmig den Antrag einer Prüfung der Einheitsgemeinde ablehnt und kompromisslos erscheint. Auf der anderen Seite ist ein Gemeinderat, welcher mit offenen Armen dasteht. Bereit zu einer fundierten Prüfung der Sachlage und einer späteren allfälligen Zusammenarbeit. Was passiert nun wirklich, wenn der Souverän erstmal einer Prüfung und später einer Einheitsgemeinde zustimmt? Vieles würde gleich bleiben. In einer Einheitsgemeinde bleibt der pädagogische Bereich weiterhin in den Händen beziehungsweise in der Verantwortung der Schulpflege, das heisst, sie funktioniert auch in

Zukunft als selbstständige und unabhängige Behörde. Der Schulpräsident und die Schulpflegemitglieder können immer noch vom Volk gewählt werden. Manches würde anders beziehungsweise besser werden. Die Schule erhält mehr Mitsprache, zum Beispiel in den Bereichen Sicherheit, Soziales und Liegenschaften. Letzteres beinhaltet auch die Integration in zukunftsweisende Schulraumplanung. Die Schulpflege wird von nicht pädagogischen Aufgaben entlastet und kann sich auf das Kerngeschäft konzentrieren. Das kommt schlussendlich Lehrern und vor allem unseren Kindern zugute. Eine Einheitsgemeinde ist zeitgemäss und eliminiert Doppelspurigkeit. Am 13. Februar lege ich ein Ja zur Prüfung der Einheitsgemeinde in die Urne und hoffe ebenso auf ein klares Ja des Souveräns. Bringen wir Volketswil in Bewegung und machen es (noch) attraktiver: «Will mier Volketschwil am Härze liit!»

*Sabina Hostettler, Kindhausen,
SVP-Kandidatin Schulpflege*

Mahnwachen sind okay, Littering nicht

Herr Krismer, Sie bezeichnen Kinderzeichnungen und Kerzen als Littering und haben uns Eltern und Grosseltern mit Polizeieinsatz und Strafanzeige gedroht. Wie fühlen Sie sich dabei? Was Sie leider in Ihrem Artikel nicht öffentlich mitteilen, ist, dass wir klar das Angebot gemacht haben, die liebevoll drapierten Kerzen und Zeichnungen am nächsten Tag um 9.00 Uhr aufzuräumen, dieses Angebot wollten Sie nicht annehmen. Kleine Nachhilfe zum Thema Littering: Wenn Sie Ihre Augen öffnen, werden Sie selber erkennen, was Littering ist. Nachhilfeunterricht dazu ist auch auf Google zu finden. Ihr Artikel betreffend Littering ist, so leid es mir für Sie tut, genau am falschen Ort platziert. Ich gehöre zu den Ortsbürgern, welche täglich mit Handschuhen und Abfallsäcken in meinen Manteltaschen unterwegs bin und den von euch allen verordneten Maskendreck mitnehme. Nur so nebenbei bemerkt. Schade, durfte die Polizei uns nicht besuchen an jenem Abend vor dem Schulhaus Hellwies. Ich hätte zu gerne darauf gewartet, denn diese hat heutzutage nichts Besseres zu tun, als friedliche Eltern und Gross-

eltern zu bestrafen. Dennoch möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass Sie mit Ihrem Artikel auf die Gruppe besorgter Eltern in Volketswil aufmerksam gemacht haben. Diese gibt es inzwischen in fast jeder Gemeinde, schweizweit. PS: Meine Frage, wo die von Ihnen geschilderte Pandemie bleibt, haben Sie nicht beantwortet, wie schon etliche vor Ihnen. Kritische Fragen sind einmal mehr nicht willkommen. *Mera Nobili, Volketswil*

Geld als Problem

Schulpflege und Gemeinderat sind sich bezüglich Einheitsgemeinde auch nach zahlreichen Verhandlungen nicht einig. Das kenne ich seit Frühjahr 1971, als ich meine Tätigkeit als Lehrer in Volketswil begonnen hatte. Das Problem war ständig das Geld. Der Gemeinderat war immer der Meinung, die Schule koste zu viel. Wenn Sie das auch denken, dann stimmen Sie Ja. Sind Sie aber der Meinung, die Schule Volketswil sei gut, dann müssen Sie Nein stimmen.

Robert Temperli, Gutenswil

Karikatur statt Argumente?

Dem Initiativbegehren konnte nicht entsprochen werden. Man ist enttäuscht, wodurch man spürt, dass zwischen der Schulpflege und dem Gemeinderat Angst sowie Misstrauen herrscht. Offensichtlich berechtigt, denn die beiden haben trotz vieler intensiver Gespräche und langer Workshops zur Einheitsgemeinde in zwei Jahren nur wenige Gemeinsamkeiten und keine Annäherung gefunden. Wir halten fest, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben den Gemeinderat und die Schulpflege gewählt und somit das Vertrauen geschenkt, die Gemeinde kompetent und erfolgreich zu führen und zu entwickeln. Ich persönlich habe vor jedem Behördenmitglied einen grossen Respekt, welches viel Zeit, Kraft, Aufwand in seinem Amt investiert und seine Person der Öffentlichkeit stellt. Heute verfügt Volketswil über eine ausgezeichnete Infrastruktur und eine offene, gut geführte Schule. Dort wo Synergien und Sparmöglichkeiten bestehen, sind diese bereits genutzt. Weshalb soll nun Handlungsbedarf bestehen? «Die Schulpflege stehe

vor dem Abgrund», wie es in der Karikatur dieser Zeitung dargestellt wurde – wieso? Gibt es Beispiele, die dies bestätigen? Die einzelnen Mitglieder der Schulpflege, die aus Vertreterinnen und Vertreter der FDP, SVP und aus Parteilosen besteht, sind offensichtlich gefestigt in der Meinung, dass die Einheitsgemeinde für Volketswil keine gute Lösung ist, weil sie kaum fundierte Vorteile bringt. Ich mag Karikaturen, wortlos kann man seine Ansichten seinen Mitmenschen mitteilen und so zum Nachdenken bewegen. Eine positivere Darstellung wäre mir lieber – beide Behörden beim Bewältigen der Hindernisse. Hand in Hand und Stein für Stein bauen beide Behörden Brücken und entwickeln gemeinsam Volketswil weiter. Das Komitee «Ja zur Chance Einheitsgemeinde» hat noch keine fundierten, überzeugenden Fakten und Vorteile für die Einheitsgemeinde in unserer Gemeinde aufzeigen können. Deshalb gibt es jetzt absolut keinen Anlass, viele Steuerfranken in externe Berater und «Spezialisten» zu investieren, damit diese eine neue Gemeindeordnung mit dem Ziel «Einheitsgemeinde» ausarbeiten können. Wenn sich künftig der Gemeinderat und die Schulpflege zu diesem Thema einigermassen einigen können, diskutieren wir das gerne erneut. Der heutige Stand erfordert am 13. Februar ein ganz klares Nein. *Dimitrios Gakidis,
FDP-Kandidat Schulpflege*

Einheitsgemeinde-Einflussverlust

Als Stimmbürger und Steuerzahler verstehe ich nicht, dass Unterstützer der Einheitsgemeinde auf einen Abbau des demokratischen Einflusses setzen und die Schulpflege faktisch entmündigen. In unserer Gemeinde hats immer genügend Kandidaten gegeben, um die Behörde mit engagierten und kompetenten Leuten zu besetzen – noch jedes Mal hats mehr Kandidaten als Sitze gehabt. So haben wir als Stimmbürger entscheidungsfähige Schulpflegende und Gemeinderäte – bei einer Einheitsgemeinde wird die Zahl der gewichtig entscheidenden Politiker radikal reduziert –, ich denke, diese Machtkonzentration geht mit einem Einflussverlust des Stimmbürgers einher. Auch deshalb stimme ich mit Nein. *Tom Neukom, Volketswil*

«Wir haben auch ein Interesse, dass sich die

Im Interview mit den «VoNa» legen der Gemeindepräsident und der Schulpräsident ihre Pro- und Kontra-Voten

Interview: Toni Spitale

Herr Pinto, warum braucht Volketswil aus Sicht des Gemeinderates eine Einheitsgemeinde? Beziehungsweise warum nicht, Herr Krismer?

Jean-Philippe Pinto: Ich muss vorab betonen, dass wir am 13. Februar noch nicht über die Einführung der Einheitsgemeinde per se abstimmen, sondern lediglich über die vertiefte Prüfung einer Einheitsgemeinde. Das ist ganz wichtig, denn die Stimmberechtigten erhalten nach einem allfälligen Ja nochmals die Chance, darüber abzustimmen. Und dies nach einer vertieften Prüfung durch Spezialisten und Fachleuten von Schule, Kanton und Gemeinde, auch von anderen Gemeinden, wo die Einheitsgemeinde bereits eingeführt ist. Die Bildung ist ganz wichtig in unserem Land. Ich glaube, dass dieser Punkt völlig unbestritten ist. Dass Bildung immer komplexer und die Herausforderungen immer grösser werden, ist auch klar. Deshalb ist es wichtig, dass man die Initiative erstens vertieft abklärt und zweitens die Kräfte bündelt. Das heisst, dass die Schulpflege, welche auf dem Gebiet der Bildung ein immenses Wissen mitbringt, sich auch auf diesen Bereich konzentrieren soll. Auch von Gesetzes wegen wird die Schulpflege für den pädagogischen Bildungsauftrag weiterhin alleine zuständig sein. Und das gilt auch in einer Einheitsgemeinde. Auf der anderen Seite muss man auch sagen, dass die Einheitsgemeinde in Volketswil noch nie geprüft worden ist. Ich glaube, es ist an der Zeit, dass sich der Bürger mit dieser Frage auseinandersetzt. Andere Gemeinde haben das in der Zwischenzeit getan und es ist ja kein Zufall, dass es im Kanton Zürich immer mehr Einheitsgemeinden gibt. Und von den

«Auch wenn in einem zweiten Schritt die Einheitsgemeinde dann abgelehnt würde, so hätte man zumindest gewisse Erkenntnisse aus dem ganzen Prozess gewonnen.»

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident



Für das gemeinsame Bild durften der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto und der Schulpräsident Yves Krismer die Maske kurz ablegen.

25 grössten Gemeinden im Kanton sind 24 Einheitsgemeinden. Eine einzige, Volketswil, ist es nicht. Es muss doch das Ziel sein, dass Volketswil in Zukunft als Einheit gegen aussen auftritt. Notabene, die Schule würde dadurch ein viel breiteres Themenspektrum erhalten und alle wichtigen Weichen würden gemeinsam an einem Tisch gestellt. Ich denke dabei zum Beispiel an die Revision der Bau- und Zonenordnung, wo auch die Schule einbezogen werden muss, wenn es darum geht, in welchen Quartieren neue Schulhäuser zu schaffen sind, oder dann das Gesamtverkehrskonzept, das auch den Bereich sichere Schulwege für Schülerinnen und Schüler beinhaltet. Es wäre schade, wenn die Chance einer vertieften Prüfung verpasst würde. Auch wenn in einem zweiten Schritt die Einheitsgemeinde abgelehnt würde, so hätte man zumindest gewisse Erkenntnisse aus dem ganzen Prozess gewonnen. Ich denke beispielsweise an effizientere Abläufe,

weil auch gewisse Doppelspurigkeiten ans Tageslicht kämen. Eine Prüfung in diesem Ausmass haben wir bis anhin noch nie gemacht.

Yves Krismer: Mit Erstaunen möchte ich als Erstes zum Ausdruck bringen, dass die Einzelinitiative von Klaus Näder der Schulgemeinde eingereicht worden ist. Dass die erste Frage dieses Interviews an den Gemeindepräsidenten gerichtet worden ist, irritiert. Ich werde jedoch gerne darauf antworten. Die Schule hat die Einzelinitiative erhalten, welche nebst der Erheblichkeitsklärung auch die Erklärung zu acht Punkten beinhaltet. Wir sind diesem Dialog positiv begegnet und haben versucht, die gegenseitigen Interessen möglichst konsequent auf Papier zu bringen. Wir haben auch ein Interesse, dass Volketswil floriert und sich die Gemeinde gemeinsam und nicht einseitig weiterentwickelt. Die Gespräche haben allerdings gezeigt, dass man sich nicht

«Wir sind diesem Dialog positiv begegnet und haben versucht, die gegenseitigen Interessen möglichst konsequent auf Papier zu bringen.»

Yves Krismer
Schulpräsident

auf Augenhöhe begegnet und dass das Verständnis des Gemeinderates der Schule gegenüber und umgekehrt wahrscheinlich nicht im gleichen Ausmass vorhanden ist. Die Schule Volketswil hat keinen Leidensdruck und deshalb braucht es auch keine Einheitsgemeinde. In all den Themen, wie Raumplanung etc., welche der Gemeindepräsident angesprochen hat, können wir auch sonst miteinander zusammenarbeiten. Aber wie schon gesagt: Die Schule Volketswil funktioniert. Es stimmt im Übrigen auch nicht, dass

«Die Gemeinde gemeinsam weiterentwickelt»

zum Thema Einheitsgemeinde dar und erklären, warum sich die beiden Seiten noch nicht annähern konnten.



BILD THOMAS HOFFMANN

der Stimmbürger vom Grundsatz her nichts vergibt, wenn er am 13. Februar Ja stimmt. Er vergibt sich wohl etwas, denn es ginge nach einem Ja nicht darum, die Vor- und Nachteile zu evaluieren, sondern darum, eine Gemeindeordnung auszuarbeiten. Der Stimmbürger muss sich einfach bewusst sein, dass in einer solchen Vorlage ganz viele Paragraphen vorkommen, welche noch andere Bereiche betreffen und nicht alleine nur die Schule. Die Gelegenheit, welche wir bei der Beantwortung dieser Initiative hatten, war ebendiese gemeinsame Ausarbeitung der Vor- und Nachteile. Man kann jetzt schon sagen, dass wir Gelingensbedingungen aufgestellt haben, welche vielleicht Maximalforderungen sind. Auf der anderen Seite hat der Gemeinderat das Gespräch mehr oder weniger verweigert und wir hatten nirgendwo einen Ansatz gefunden, wo man sich gegenseitig annähert und wo man sich einig ist. Und daher ist die grosse Frage, die

sich jeder Stimmberechtigte selber stellen muss: Was, bitteschön, soll sich denn ändern, wenn danach die Gemeindeordnung ultimativ unter der Führung des Gemeinderates ausgearbeitet wird? Der Gemeinderat müsste zwar mit uns zusammenarbeiten, aber er müsste unseren Argumenten nicht folgen. Und alle, welche Schulinteressen verfolgen, sehen zumindest die Gefahr, dass danach übergeordnete Interessen, insbesondere finanzpolitische, vorherrschen würden.

Obwohl beide Behörden in drei Workshops zusammen an einem Tisch sassen, gab es bis anhin keine gemeinsamen Nenner. Wieso?

Yves Krismer: Weil es uns nicht gelungen ist, in diesen Workshops Verständnis zu schaffen. Wäre der Gemeinderat, und jetzt reden wir ganz offen, von Anfang an einen Schritt auf die Schule zugegangen, indem er die Bedingungen der Schule im Grundsatz gebilligt hätte, hätten wir

eine Mehrheit gehabt. Das ist eine Tatsache. Wenn aber eine FDP hinsteht und klar nur noch Nachteile sieht und als liberale Partei innerhalb von einer Legislatur einen Meinungsumschwung vollzogen hat, dann zeigt dies doch deutlich, dass die Wertschätzung der Schule gegenüber jetzt eine Worthülse ist und man im Blick auf die Urnenabstimmung über Tatsachen hinwegschaut und den «Wir-schauen-dann-später»-Kurs fährt. Man will den Stimmberechtigten ganz einfach die Katze im Sack verkaufen.

Jean-Philippe Pinto: Ich möchte schon noch etwas klarstellen. Auch wenn der Schulpräsident der FDP angehört, gibt es viele andere Parteien, welche die Prüfung befürworten. Gemäss aktuellem Stand sind dies die SVP, die GLP, die Grünen sowie die Mitte. (Anmerkung Toni Spitale: Auch der Initiant Klaus Näder befürwortet nach telefonischer Rücksprache eine vertiefte Prüfung der Ein-

heitsgemeinde). Fakt ist doch, dass die Schule von Anfang an keine vertiefte Prüfung wollte.

Yves Krismer: Das stimmt nicht.

Jean-Philippe Pinto: Die Schule hatte Gelingensbedingungen aufgestellt und in dieser Zeitung wurde sogar ein Kommentar publiziert, worin die Bedingungen infrage gestellt wurden. Die Schule kam schon mit einer ablehnenden Haltung in den ganzen Prozess hinein. Der Gemeinderat war konfrontiert mit der Gegenseite, welche immer die Fragen stellte. Wir konnten uns nur darüber äussern, ob wir dafür oder dagegen sind. Dies entsprach nicht der Qualität, die wir uns wünschten, um nach Lösungen zu diskutieren. Wir hatten bei den Workshops überhaupt nichts zu sagen. Die Führung oblag der Schule.

Yves Krismer: Bei den Gelingensbedingungen ging es nicht, wie der Eindruck erwecken mag, um ein «Frage-Antwort»- oder um ein «Ja-Nein»-Spiel. Es ist wie überall, wo man sich annähern möchte, wie zum Beispiel in einer Beziehung, wenn es ums Heiraten geht, dass es gewisse Kompromisse braucht. Wir haben dem Gemeinderat sehr wohl unsere Vorstellung dargelegt und gesagt, dass wir gerne auch die Seinige erfahren möchten. Dann können wir schauen, wo es eine Schnittmenge gibt. Wenn wir aber keine andere Seite hören, sondern nur Aussagen im Sinne von «Wir-schauen-dann-was-in-Zukunft-kommt», dann ist das Ungleichgewicht relativ gross.

Jean-Philippe Pinto: Ich möchte zu bedenken geben, dass wir hier von ziemlich komplexen Fragen sprechen. Gerade deswegen, weil es bei diesem Thema kein «Ja/Nein» beziehungsweise kein Schwarz oder Weiss gibt, müssen wir die Einheitsgemeinde genau prüfen. Wir sind auch bei den Gelingensbedingungen auf Fragen gestossen, wo wir sagten, dass wir hier Spezialisten beiziehen wollen und die Sache genauer anschauen müssen. Aber wir lassen uns nicht vor der Schule «Ja-/Nein»-Antworten aufdrängen.

Fortsetzung auf Seite 22



Yves Krismer, Schulpräsident.

Yves Krismer: Grundsätzlich kann ich sagen, dass die Schule ein grosses Interesse daran hat, dass wir in allen möglichen Bereichen zusammenarbeiten. Wir tun das ja bereits heute in den Bereichen Finanzplanung, Frühförderung etc. Es gibt immer wieder emotionslose Themen, die man gemeinsam angehen muss, die man aber auch ohne Einheitsgemeinde angehen kann. Wir sind uns aber auch einig, dass wir uns mit den Workshops in der Gemeinde keinen Gefallen getan haben. Ich muss klar sagen, dass diese Workshops nicht zu unserer Zufriedenheit verlaufen sind. Weder auf der einen noch auf der anderen Seite. Das hinterlässt einen schalen Beigeschmack. Das ist leider so. Sollte es an der Urne ein Ja geben, stellt sich die Frage, wie dann konkret die Gemeindeordnung ausgearbeitet werden soll. Wie ich vernommen habe, möchte der Gemeinderat nun plötzlich auf unsere Gelingensbedingungen eintreten. Ich nehme das als Versprechen wahr und werde den Gemeinderat daran messen.

Wie ist die Sicht des Gemeinderates, was das Thema Einigkeit betrifft, Herr Pinto?

Jean-Philippe Pinto: Wir haben uns über fünf Eckwerte geeinigt, wie zum Beispiel, dass das Präsidium der Schulpflege weiterhin durch das Volk gewählt würde. Weiter bliebe die Schulpflege eine eigenständige Kommission mit alleinigem pädagogischem Bildungsauftrag. Unverändert bliebe auch die Anzahl Mitglieder. Die Schulpflege hätte ein direktes Antragsrecht an die Gemeindeversammlung und könnte ein Thema direkt an die Gemeindeversammlung bringen. Die Finanz-

kompetenz der Schule wäre unverändert und die Kommunikation von Schulthemen würde auch in Zukunft der Schulpflege obliegen. Diese Eckpunkte würden in die neue Gemeindeordnung einfließen. Bei diesen Themen sind Gemeinderat und Schulpflege auf gleicher Flughöhe. Auf diesen Punkten können wir nun weiter aufbauen. Letztendlich entscheidet aber der Souverän, wie es weitergehen soll.

In einem Leserbrief ist von Einfluss, Finanzen und Budgethoheit die Rede. Herr Krismer, haben Sie Angst davor, an Macht zu verlieren, wenn die Schulgemeinde mit der politischen fusioniert würde?

Yves Krismer: Es geht weder um Macht, noch geht es um meine Person. Fakt ist, und das hat die herablassende Karikatur in dieser Zeitung gezeigt, dass die Schule definitiv nicht am Abgrund steht, auch wenn man uns als saufende Männergruppe darstellen will, welche die Karten falsch in den Händen hält. Mich stimmt traurig, dass die vertrauensvolle Basis nicht vorhanden ist. Klar ist, dass der Machtverlust in einer Einheitsgemeinde unabdingbar ist, weil am Schluss keine eigenständige Schulgemeinde mehr existiert, sondern eine zusätzliche Kommission in einer Gesamtgemeinde. Dementsprechend geht auch der Machtverlust für den Stimmbürger einher, weil er nicht mehr die gesamte Transparenz des Schulbudgets hat, zumindest nicht an einer Gemeindeversammlung, und nicht mehr über die individuellen Budgetpositionen einer Schule abstimmen kann. Es läge alles in den Händen von sieben Gemeinderäten und es entstünde ein Machtgefüge, eine Machtkonzentration bei den paar wenigen Personen, die im Gemeinderat sitzen.

Herr Pinto, was sagen Sie zum Vorwurf der «Bevormundung», welcher von Herrn Krismer an die Adresse des Gemeinderates gerichtet worden ist?

Jean-Philippe Pinto: Die Initiative von Klaus Näder, alt Schulpfleger, ist nur bei der Schulgemeinde eingereicht worden. Das ist schon mal aussergewöhnlich. Er hätte ja auch die Mustervorlage des Kantons verwenden können. Item. Der «Lead» bei der ersten Abstimmung liegt bei der Schule. Die Schule hat eingeladen, und die Schule hat Experten benannt. Die Aussage betreffend «Bevormundung» ist fehl am Platz. Ich würde es eher umgekehrt sehen. Es geht aber gar nicht um die Frage einer Bevormundung von etwelcher

Seite. Es geht doch darum, dass wir beide eine bessere Gemeinde wollen. Ziel muss doch sein, dass man gemeinsam eine Lösung sucht, egal welches Ressort es betrifft. Dieses Signal vermisst der Gemeinderat von der Schule. Wir haben noch nie gehört, dass dieser Schritt zum Beispiel positiv für die Gesamtgemeinde wäre. In Volketswil fehlt die Gesamtsicht. Andere Gemeinden haben verstanden, dass die Gesamtsicht gewahrt ist, wenn man in einer Einheitsgemeinde miteinander arbeiten kann.

Yves Krismer: Da muss ich schon deutlich widersprechen. Das stimmt hinten und vorne nicht, dass wir kein Gesamtinteresse für Volketswil haben und keinen Schritt auf die politische Gemeinde zugehen. Ich erinnere einfach daran, dass zum Beispiel das Frühförderungsthema von uns angestossen wurde. Das Thema Hort wollten wir von uns anstossen, was der Gemeinderat nicht wollte. Es gibt ganz viele Themen, bei denen wir auch ohne Einheitsgemeinde vom Grundsatz her zusammenarbeiten können. Dass jetzt der Schwarze Peter der Schule in die Schuhe geschoben wird, ist Humbug. Wir hatten von Anfang an die Spielregeln auf Augenhöhe gesetzt, weil wir das gleiche Interesse hatten. Ich möchte nochmals betonen, dass wir anfänglich sehr positiv in diesen Dialog getreten sind. Wir sagten uns zwar, dass wir das nicht unbedingt brauchen, aber wenn es nötig würde, dann wollen wir es gut und nachhaltig für Volketswil haben.

Herr Krismer, sollte die Initiative angenommen werden, würde sich dann die Schulpflege weiterhin mit dem Gemeinderat an einen Tisch setzen, um die Umsetzungsvorlage auszuarbeiten?

Yves Krismer: Selbstverständlich, denn wir hätten ja dann einen Auftrag vom Souverän. Ich bin jedoch gespannt, wie die Versprechungen, welche ich vom Gemeindepräsidenten heute an diesem Tisch gehört habe, umgesetzt würden. Er sagt immer, der Prozess werde dann professionell ablaufen und suggeriert gleichzeitig, dass es bei uns bis dato nicht professionell gewesen ist. Das ist bedauerlich, denn es zeigt, dass wir uns nicht auf Augenhöhe begegnen. Aber ja, falls es so ist, würden wir uns diesem Dialog stellen und für die Interessen der Schule einstehen.

Herr Pinto, sollte die Initiative abgelehnt werden, wäre dann für



Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident.

den Gemeinderat das Thema Einheitsgemeinde definitiv vom Tisch? Ich frage deshalb, weil es dann bereits der dritte Anlauf in Volketswil gewesen wäre, der an der Urne durchgefallen ist.

Jean-Philippe Pinto: Ich muss Sie korrigieren, es ist das zweite Mal. Vor 15 Jahren wurde erstmals darüber abgestimmt. In der Zwischenzeit hat sich vieles geändert, und es wird sich auch in Zukunft noch vieles ändern. Aber es hängt doch gar nicht vom Gemeinderat ab. Jede Person kann eine Initiative einreichen, zum gleichen oder zu einem ähnlichen Thema. Dann werden sich wieder die politische Gemeinde und die Schulgemeinde damit befassen. Es ist nicht der Gemeinderat, der die aktuelle Initiative angestossen hat, das muss man klar sagen. Eingereicht worden ist sie von Klaus Näder, und beide Gemeinden müssen sich jetzt damit auseinandersetzen. Jede Initiative, welche in Zukunft eingereicht wird, auch wenn es wieder um das Thema Einheitsgemeinde geht, wird genauso seriös geprüft werden. Fakt ist, dass mehr und mehr Gemeinden zu Einheitsgemeinden werden. Und dieser Trend wird sich fortsetzen. Was in Zukunft ist, steht aber heute gar nicht zur Debatte. Wir stehen heute neun Tage vor der Abstimmung zur Prüfung einer Einheitsgemeinde und der Gemeinderat befürwortet diese Vorlage klar. In einem Punkt stimme ich dem Schulpräsidenten zu. Ganz unabhängig vom Resultat der Abstimmung wird es in Zukunft viele Herausforderungen und Projekte geben, welche die beiden Exekutiven gemeinsam meistern müssen. An dieser Tatsache wird kein Weg vorbeiführen.

ÖKUMENISCHE KOMMISSION FÜR ALTERSARBEIT VOLKETSWIL

Das Spital als neue Kirchengemeinde

Am Montag, 7. Februar, um 14 Uhr ist Christine Wyttensch, Seelsorgerin am Spital Uster, zu Gast am ökumenischen Nachmittagstreff für Ältere im Wallberg.

Ab 1. November 2019 wurde das Spital Uster zur «neuen Kirchengemeinde» von Christine Wyttensch. Sie durfte in den letzten zwei Jahren vielfältige Erfahrungen sammeln, an unzähligen Patientenbetten sitzen und Lebensgeschichten teilen. Sie nimmt sich Zeit und versucht, Ängsten und Hoffnungen Raum zu geben. Gespräche und Austausch mit den Angehörigen gehören zu ihrem Alltag. Als Gemeindepfarrerin war sie 24 Jahre lang in einem gros-



Christine Wyttensch erzählt in Volketswil aus ihrem Leben als Seelsorgerin. BILD ZVG

sen Team in der Kirchengemeinde Uster tätig. Neben dem Berufsalltag amtiert sie als Vizedekanin des Bezirks Uster. Neue Energie holt sie

sich in ihrer Freizeit in der freien Natur, mit und ohne Velo und lässt sich auch beim Lesen in andere Welten entführen. (e.)

KURSANGEBOT

Neue Kurse für Musikbegeisterte ab 60 Jahren

Unter dem Namen «Musik 60plus» hat die Musikschule Region Dübendorf im Spätsommer 2021 ein Kursangebot für Musikbegeisterte ab 60 Jahren lanciert. Seit einigen Tagen ist das neue Angebot online, die Kurse starten im März. Die verschiedenen Kurse eignen sich sowohl für Unerfahrene wie auch für Fortgeschrittene. Im Vordergrund stehen

dabei das Zusammensein, das gemeinsame Musizieren und die Freude an der Musik. Die Seniorinnen und Senioren können momentan aus vier Kursen wählen: Ukulelespielen leicht gemacht, Querbeet musizieren, Bandworkshop und Musiktheorie mit Konzertbesuch. Dank der grosszügigen Unterstützung der Walder Stiftung können

die Kurse zu attraktiven Preisen angeboten werden. Die Musikschule möchte Senioren den niederschweligen Zugang ermöglichen, um ihre Musikalität zu entdecken. (e.)

Alle Informationen zum aktuellen Kursangebot ist online einsehbar auf der Homepage www.musikschuleduebendorf.ch/musik60plus.htm. Die Anmeldung erfolgt online.

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9000 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen



Gesellschaftsspiele In der Bibliothek

Wir haben über 600 Spiele im Angebot: Vom ersten Puzzle für die ganz Kleinen bis zum Partyspiel für Erwachsene ist alles dabei, was das Spielerherz begehrt. Klassiker wie «Lotti Karotti» und «Labyrinth» für Kinder finden Sie bei uns ebenso wie verschiedene Ausgaben von Monopoly und Scrabble für Familien. Auch Escape-Room-Spiele für Erwachsene können Sie bei uns ausleihen. Sicher ist auch für Sie etwas Passendes dabei. Gerade jetzt, wo die Tage kurz und die Abende lang sind, ist gemeinsames Spielen im Familien- und Freundeskreis ein wunderbarer Zeitvertreib. Unsere Spiele haben eine Leihfrist von vier Wochen und können, sofern sie nicht reserviert sind, einmal um vier Wochen verlängert werden. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber von der grossen Auswahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Team der Bibliothek. BILD ZVG

SENIG

Nordic Walking

Das erste Nordic Walking in diesem Jahr findet am Donnerstag, 10. Februar, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer und Kurt Wunderlin übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Infos bei Kurt Wunderlin unter 044 980 69 29 oder Jakob Widmer unter 044 945 01 49. (e.)

REFORMIERTE KIRCHE

Erzählcafé: Neustart am 2. März

Das Erzählcafé (früher: «Erzählrunde») der reformierten Kirche findet ab März wieder jeden ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr statt (ausser im Juni/Juli/August). Jede und jeder ist im Erzählcafé willkommen. Die Treffen sind ungezwungen, kostenlos und erfordern keine Anmeldung. Nach dem moderierten Erzählteil können sich die Teilnehmenden in ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee selbstständig austauschen.

Das Erzählcafé lässt unsere in Vergessenheit geratene Erzählkultur neu aufleben. Im Zentrum stehen die Lebensgeschichten und Erfahrungen der Teilnehmenden. (e.)

SENIG

Prominenz am Suppenmittag

Am Samstag, 12. Februar, stellen sich die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeschreiber in den Dienst des Senig-Suppenmittags. Gemeinderat Christian Knechtle wird einmal mehr in der Küche das Zepter schwingen und zusammen mit Ratskolleginnen und Ratskollegen eine Gulaschsuppe kochen. Die oberste Gemeindebehörde freut sich, die Gäste verwöhnen zu dürfen.

Der Anlass beginnt um 11.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und selbst gebackene Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person. Die Veranstaltung unterliegt der Covid-Zertifikatspflicht 2G und der Maskentragpflicht bis zum Tisch. Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat, einen Personalausweis und eine Maske mit.

Das Senig-Suppenmittag-Team



Andreas Ehrismann lockt einen Temmincktragopan an, einen Hühnervogel aus der Fasanenfamilie.

BILD URS WEISSKOPF

Das sind wir: Andreas Ehrismann

Was sich Andreas Ehrismann mit seinem ersten Verdienst leistete und woher seine Liebe für Kleintiere kommt, verrät er im Gespräch mit den VoNa.

Urs Weisskopf

Andreas Ehrismann erinnert sich an eine schöne Jugendzeit. Aufgewachsen in Bäretswil, verbrachte er viel Zeit auf Bauernhöfen. «Anstatt den Mittwochnachmittag mit Kollegen im Schwimmbad zu verbringen, ging ich bei den Bauern aushelfen. Diese waren froh um Unterstützung.» Zu Hause, der Vater züchtete Kaninchen, hatte Ehrismann schon von Kindsbeinen an Kontakt zu Kleintieren. Wie in vielen Grossfamilien war Geld zur damaligen Zeit ein rares Gut. Im Landdienst verdiente sich der junge Ehrismann ein Taschengeld. «Damit konnte ich mir ein Radio kaufen. Denn damals waren solche Geräte teuer.»

Offenbar hinterliess der Landdienst positive Spuren, denn Ehrismann absolvierte zwei Lehrjahre in der Bauernschule der Landwirtschaftsschule Freiburg, danach folgten Praktika im Zürcher Weinland

und die Meisterprüfung im Strickhof. Stolz blickt er zurück auf eine Laufbahn im Dienste der Natur und arbeitete bis 2007 auf verschiedenen Bauernhöfen. «Durch meinen Beruf kam ich auf einen Betrieb in Gutenswil, was mich später zu einem Umzug mit der Familie nach Volketswil bewog.» Vollgepackt mit all diesem Wissen arbeite er immer noch für die Landwirtschaft, allerdings im Aussendienst im Bereich Saatgut. Er ist überzeugt von den Erfolgsfaktoren der Gegenwart für die Zukunft. Wichtig dabei sei die Beratung über Gräser- und Kleesorten, die Produktion von Wildblumensamen und deren wichtige Verarbeitung. Letztendlich steht Ehrismann in seiner Rolle als Berater für die Qualität der Produkte auch für die gesamte Leistung: Innovation, Fachberatung, Warenbeschaffung, Verarbeitung, termingerechte Lieferung. Ein wichtiger Teil der Wertschöpfung, die sich letztendlich auch für den Bauernbetrieb auszahlen müsse.

Entspannung mit Kleintieren

Nicht minder herausfordernd ist auch sein Hobby mit Kleintieren, das mit Wellensittichen begann. Man spürt gleich, dass ihm das Thema wichtig ist. Es ist kein Hobby, es ist

eine Freizeitbeschäftigung mit Engagement an 365 Tagen. Seit 2007 haben seine Tiere einen Platz in der Kleintieranlage Chapf in Hegnau. Dort spazieren Fasane und mit Hühnern und in einer Voliere machen sich Papageien, genannt Goldsittiche, bemerkbar. Wenn Ehrismann in die Ferien geht, schauen andere Mieter, dass es den seinen Tieren weiterhin gut geht. Die Anlage habe viele Vorteile, sowohl für die Tiere als auch für ihn, wie er ausführt: «Für mich war die Anlage während der aktuellen Pandemie eine wohlthuende Rückzugsmöglichkeit, ein Paradies», gesteht er. So konnte seine Familie die Tiere besuchen, füttern und die gemeinsamen Stunden ohne Einschränkungen im Freien geniessen. Das war in dieser Zeit doppelt wertvoll.

Haben Sie nach all dem Gesagten noch Zeit für ein Hobby?

«Ich gehe mit meiner Familie gerne wandern und mache Ausflüge. Zudem engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen, die sich um Kleintiere kümmern.

Was lieben Sie so an der Gemeinde Volketswil?

«Es ist alles in der Nähe. Sämtliche

Einkaufsmöglichkeiten sind vor Ort.»

Gibt es einen Lieblingsort?

«Natürlich die Kleintieranlage, dort finde ich pure Entspannung.»

Kleintieranlage Chapf an der Kindhauserstrasse

Heute nennt sich der Verein Kleintierfreunde Volketswil-Dübendorf, doch bei der Gründung 1934 hiess dieser Ornithologischer Verein Dübendorf und Umgebung. Da immer mehr Mitglieder aus Volketswil stammten, beschloss die Generalversammlung 1982, den heutigen Namen anzunehmen. Der Verein zählt 81 Mitglieder, davon sind 26 Kaninchen- und 12 Geflügelzüchter aktiv. Wie der Name schon sagt, züchten, hegen und pflegen die Aktivmitglieder rund 12 unterschiedliche Kaninchenrassen sowie 21 verschiedene Geflügelrassen. Die Präsentation jeweils im Mai an der Jungtierschau im Chapf ist ein wichtiges Ereignis. Aufgrund der aktuellen Situation können jedoch weiterhin keine Besucher empfangen werden. ■